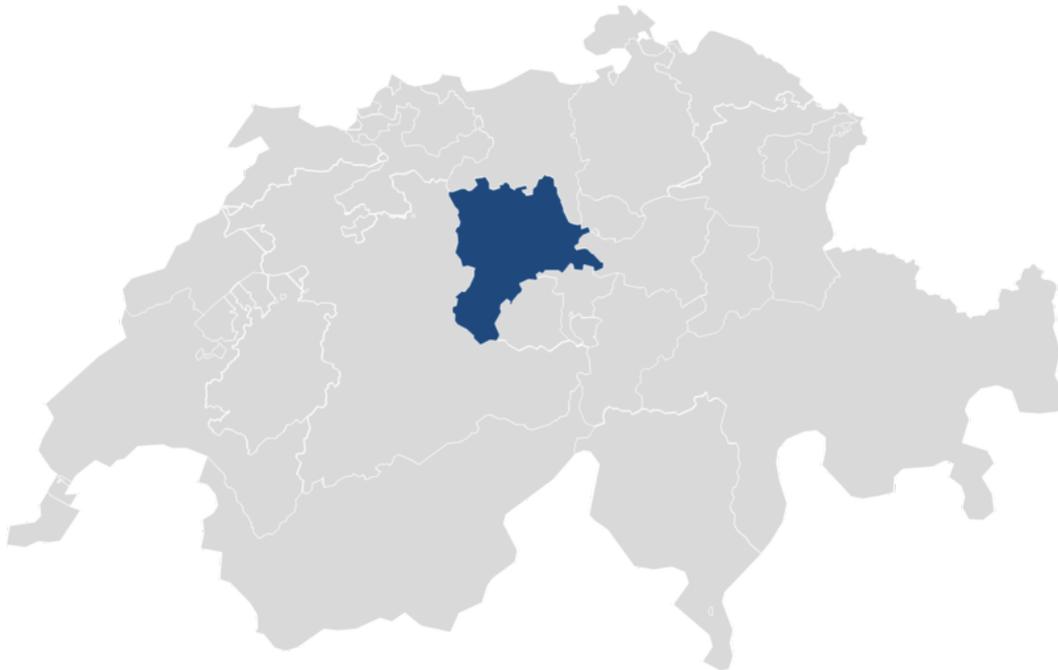


# Polizeiliche Kriminalstatistik des Kantons Luzern

## *Jahresbericht 2023*



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>		
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>7</b>		
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>7</b>		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	7		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>8</b>		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	10		
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung</b>	<b>11</b>		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	11		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	17		
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetz</b>	<b>20</b>		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	20		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	20		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	22		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	24		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	27		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	28		
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>29</b>		
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>29</b>		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	29		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	30		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	31		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	33		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	35		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	36		
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>37</b>		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	37		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	38		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	39		
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>40</b>		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	40		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	41		
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>42</b>		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	42		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43		
<b>3.5</b>	<b>Raub</b>	<b>44</b>		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	44		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>45</b>		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	45		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	47		
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>49</b>		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	49		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49		
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b>	<b>50</b>		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	50		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	51		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	52		
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b>	<b>53</b>		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	53		
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54		
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	55		
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	57		
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	59		
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	60		

<b>3.10</b>	<b>Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>61</b>	<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen</b>	<b>83</b>
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	61	5.1	Kantonale Ereignisse	83
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	62	5.2	Nebengesetze des Bundes	84
<b>3.11</b>	<b>Digitale Kriminalität</b>	<b>63</b>	5.3	Nachträglich im Jahr 2023 aufgeklärte Straftaten	85
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	63	5.4	Kantonale Gesetze	86
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	64	5.5	Schadens- und Deliktsumme	87
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	65	<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar</b>	<b>88</b>
<b>4</b>	<b>Zeitreihen</b>	<b>66</b>	6.1	Einführung	88
<b>4.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>66</b>	6.2	Definitionen	88
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	67	6.2.1	Fall	88
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	69	6.2.2	Straftat	88
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	70	6.2.3	Aufklärung	88
4.1.4	Gewaltstraftaten	71	6.2.4	Beschuldigte Person	88
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	73	6.2.5	Geschädigte Person	89
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	74	6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	89
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	75	6.2.7	Gemeindestand	89
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	77	<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien</b>	<b>89</b>
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	78	6.3.1	Ausgangsstatistik	89
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	79	6.3.2	Tatortprinzip	89
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	81	6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	89
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	82	6.3.4	Absolute Zahlen	89
			6.3.5	Relative Zahlen	90
			6.3.6	Grafiken	90

# 1 Einleitung

## Allgemeine Bemerkungen

Die Zahlen zur Kriminalstatistik geben wertvolle Hinweise zur Kriminalitätslage und deren Entwicklung im Kanton. Dabei geben aber die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft. Das Dunkelfeld der Kriminalität, also die der Polizei nicht zugänglich gemachten Delikte, bleiben der Statistik vorenthalten. Dies hat zur Folge, dass das Bild der Kriminalitätslage Lücken aufweist. Diese Unschärfe zeigt sich im Berichtsjahr akzentuiert bei den Cyber-Delikten. Mangels Personalressourcen konnten noch nicht bei allen zur Anzeige gebrachten Fällen alle Ermittlungshandlungen ausgeschöpft werden. Ansonsten wäre die Anzahl an erfassten Straftaten noch weit höher ausgefallen, als dies jetzt schon der Fall ist.

Weiter liefern die Zahlen keine Anhaltspunkte zur Komplexität einzelner Ermittlungsverfahren. So fließt ein geringfügiger Ladendiebstahl ebenso in die Statistik ein, wie ein komplexes, langwieriges Ermittlungsverfahren im Bereich Strukturkriminalität. Dennoch können aus der Kriminalstatistik Trends erkannt und interpretiert werden. So liefert die Kriminalstatistik, kombiniert mit anderen Analyseinstrumenten wertvolle Informationen, welche als Grundlage dienen, das polizeiliche Handeln entsprechend auszurichten. Der Trend aus dem Mehrjahresvergleich zeigt, dass die Fallzahlen, insbesondere auch wegen den rasant steigenden Cyberdelikten, markant zunehmen. Mit einem Abflachen dieses Trends dürfte auch in den kommenden Jahren nicht zu rechnen sein.

## Übersicht

### 1. Straftaten

Im Jahr 2023 wurden im Kanton Luzern 25'664 Straftaten erfasst. Dies entspricht einer Zunahme von 8% gegenüber dem Vorjahr, in welchem 23'748 Straftaten verzeichnet wurden. 20'186 Straftaten entfallen auf Widerhandlungen gegen das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB), 2'863 Straftaten auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 1055 Straftaten auf das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) und 1'560 Straftaten sind der übrigen Bundesnebengesetzgebung zuzuordnen. Im Bereich des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind die Verstöße um 7% gestiegen, beim Betäubungsmittelgesetz um 16%, beim Ausländer- und Integrationsgesetz um 6% und bei der übrigen Bundesnebengesetzgebung um 15%. Von den insgesamt 20'186 Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches entfallen 69,7%, in Zahlen ausgedrückt 14'071 Straftaten auf Vermögensdelikte und 12,5% oder 2'514 Straftaten auf Widerhandlungen gegen die Freiheit. Auf die Delikte gegen Leib und Leben entfallen 776 Straftaten oder anders ausgedrückt 3,8% aller Straftaten gegen das Strafgesetzbuch. Die Delikte gegen die öffentliche Gewalt machen 3,7% oder 743 Straftaten, diejenigen gegen die sexuelle Integrität 1,3% oder 253 Straftaten aus. Auf die übrigen Titel des StGB entfallen 10,3% oder 2'082 Straftaten.

### 2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr im Bereich des Strafgesetzbuches um 0,4% auf 39,8% gestiegen. Bei den überwiegend den Kontrolldelikten zuzuordnenden Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittel- & Ausländer und Integrationsgesetz ist die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr beinahe identisch geblieben: 98,0% respektive 99,6%. Bei den Widerhandlungen gegen die Bundesnebengesetzgebung stieg die Aufklärungsquote auf 92,0% (+2,3%). Von den 776 Straftaten gegen Leib und Leben konnten 88,4% (+2,5%) aufgeklärt werden. Bei den Vermögensdelikten stieg die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr um 2,7% auf insgesamt 25,7%. Bei den Delikten gegen Ehre, Geheim und Privatbereich wurden 73,6% (-0,8%) der Straftaten aufgeklärt, bei den Delikten gegen die Freiheit 51,1% (+0,2%). Im Vergleich zum Vorjahr stieg auch die Aufklärungsquote bei den Delikten gegen die sexuelle Integrität um 2,8% auf insgesamt 85,0%. In den Bereichen gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen und Straftaten gegen die öffentliche Gewalt lag die Aufklärungsquote bei 59,3% (+1,5%), resp. 96,9% (-0,6%). Bei den Straftaten gegen die Rechtspflege sank die Aufklärungszahl um 12,4% auf 72,5%. Bei den übrigen Delikten gegen das StGB sank die Aufklärungsquote auf 86,5% (-5,6%).

### 3. Häufigkeitszahl nach Region

Auf die Regionen bezogen zeigt sich einmal mehr die Zentrumslast der Stadt Luzern bei der Häufigkeit der Straftaten. Sie belegt bei sämtlichen Gesetzen (StGB, BetmG und AIG) die erste Stelle. Beim StGB kommen auf 1000 Einwohner eine Häufigkeitszahl von 105,1. Hochdorf weist eine Häufigkeitszahl von 44,5 Straftaten, Luzern-Land 35,4 auf. Sursee und Willisau verzeichnen eine Häufigkeitszahl von 31,8 resp. 22,4 und das Entlebuch 19,8. Dies bedeutet einen Anstieg für die Regionen Luzern Stadt und Land sowie fürs Entlebuch.

Auf die einzelnen Gemeinden bezogen kommen bei der Stadt Luzern (Gemeinde) auf 1000 Einwohner 105,1 Straftaten nach dem StGB, gefolgt von der Gemeinde Sursee mit 83,6 und Emmen mit 64,0 Straftaten. In der Stadt Luzern, in Sursee und in Emmen bedeutet dies eine Zunahme von 15 bzw. 7 und 2% gegenüber dem Vorjahr.

#### 4. Beschuldigte / Nationalitäten

Im Berichtsjahr 2023 wurden 5'603 Personen (zusätzlich 3 Juristische Personen) erfasst. Auf das StGB entfallen davon 3'850 Personen, 1'273 Personen verstieessen gegen das BetrMG und 483 Personen gegen das AIG. Von den insgesamt beschuldigten Personen waren 4'417 männlich und 1'186 weiblich. Insgesamt sind 562 minderjährige beschuldigte Personen in der Statistik erfasst. 42,2% der total beschuldigten Personen haben das Schweizer Bürgerrecht. Diese 2'365 Personen machen 58,4% der in der Schweiz wohnenden Beschuldigten aus. 34,4 % der total beschuldigten Personen haben keinen ständigen Wohnsitz in der Schweiz und 13,6% kommen aus der Asylbevölkerung.

### Ausgewählte Straftaten im Speziellen

#### 1. Straftaten gegen Leib und Leben

Im Berichtsjahr stiegen die erfassten Gewaltstraftaten um 6% auf 1'477 (+ 88 zum Vorjahr). Bei genauerer Betrachtung nahmen die Straftaten mit schwerer Gewalt ab, Total 36 (-11). Davon sind 5 versuchte Tötungsdelikte, 9 (-2) schwere Körperverletzungen und 17 (-13) Vergewaltigungen verzeichnet. Bei den Vergewaltigungen bedeutet es eine Abnahme um 43%. Erfreulicherweise wurde kein vollendetes Tötungsdelikt verzeichnet. Bei der angewandten und angedrohten Gewalt wurden 1'441 (+99) Straftaten verzeichnet, was einer Zunahme von 7,4% entspricht. Die Aufklärungsquote über alle Gewaltdelikte stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 auf 83,2%.

#### 2. Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt

Im Berichtsjahr wurden bei der Häuslichen Gewalt 449 (+95) Straftaten verzeigt, was einer Zunahme von 26,8% zum Vorjahr entspricht. Wiederum wurden am häufigsten Tötlichkeiten mit 171 (+35), Drohungen mit 120 (+20) und einfache Körperverletzungen mit 60 (+4) Straftaten erfasst. Die meisten Straftaten werden vom Partner verübt (46,9%), 24,8% vom Ex-Partner. 22,2% der Straftaten stammen aus einer Eltern-Kind-Beziehung.

#### 3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität stiegen die erfassten Straftaten um 25,2% auf insgesamt 253 (+51). Es wurden 17 (-13) Vergewaltigungen, 44 (+26) sexuelle Handlungen mit Kindern, 53 (-9) sexuelle Belästigungen und 87 (+39) Pornografie-Straftaten verzeichnet.

#### 4. Straftaten gegen das Vermögen

Bei den Straftaten gegen das Strafgesetzbuch haben die Straftaten gegen das Vermögen den grössten Anteil mit 69,7%. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 14'071 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einer Zunahme von 9% im Vergleich zum Vorjahr. Diese teilen sich in 6'308 (+896) Diebstähle (ohne Fahrzeuge), 2'572 (-68) Fahrzeugdiebstähle, 1'065 (-221) Sachbeschädigungen (ohne Diebstahl) und 1'315 (-2) Sachbeschädigungen bei Diebstahl auf. Die Diebstähle ohne Fahrzeuge enthalten wiederum 1'696 (+145) Einbruch-/Einschleichdiebstähle, 1'512 (+255) Ladendiebstähle, 1'599 (+283) unspezifizierte Diebstähle und 896 (+21) Fahrzeugeinbruchdiebstähle / Diebstähle ab/aus Fahrzeug (restliche Diebstähle 413). Bei den Betrugsdelikten ist ein Anstieg von 38% auf 1076 (+297) Straftaten, bei den betrügerischen Missbräuchen EDV-Anlage eine Zunahme um 39% auf 1012 (+286) Straftaten und bei der unbefugten Datenbeschaffung eine Abnahme um 12% auf 115 (-16) Straftaten zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote aller Delikte gegen das Vermögen stieg auf 25,7% (2022: 23,0%).

### Fazit und Ausblick

Im Jahr 2023 stieg die Gesamtzahl an Straftaten erneut an. Wiederum stieg die Anzahl der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch markant an und überstieg die 20'000 Marke, was seit 7 Jahren nicht mehr der Fall war. Eine Zunahme war auch bei den Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz, beim Ausländer- und Integrationsgesetz sowie bei den übrigen Bundesnebenengesetzgebungen zu verzeichnen.

Die Straftaten gegen das Vermögen machten erneut den grössten Anteil aus. Zahlenmässig war die Zunahme an Diebstählen ohne Fahrzeuge und die Betrugsfälle am höchsten. Bei den Diebstählen selbst haben die Diebstähle (unspezifiziert), die Einbruch- Einschleichdiebstähle, die Ladendiebstähle, die Taschen- Trickdiebstähle und die Diebstähle ab/aus Fahrzeuge deutlich zugenommen. Bei den Betrugsfällen haben sowohl die Betrugsfälle nach Art. 146 StGB, wie auch der betrügerische Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage nach Art. 147 StGB um 38%, bzw. 39% zugenommen, wobei die sogenannten Cyberdelikte eine wichtige Rolle spielen.

Bei den Gewaltstraftaten liegt die absolut grösste Zunahme bei den Tötlichkeiten und bei der Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Die 1477 Gewaltstraftaten bedeuten den höchsten Wert der letzten 10 Jahren. Sämtliche versuchten

Tötungsdelikte wurden mit Schneid- Stichwaffen verübt. Raubüberfälle mit Schusswaffe nahmen um 10 Ereignisse zu (+250% zum Vorjahr).

Die Zunahme der häuslichen Gewalt liegt hauptsächlich bei den Tötlichkeiten, den Beschimpfungen und Drohungen. Im Vergleich zum letzten Jahr sind verhältnismässig mehr Ex-Partner involviert sowie mehr Eltern-Kind-Beziehungen.

Beim Betäubungsmittelgesetz gab es eine grosse Zunahme bei den Straftaten zum Eigenkonsum. Das Verhältnis der verschiedenen Substanzen blieb in etwa gleich wie im Vorjahr, wobei die Stimulantien mit 38,9% den grössten Anteil ausmachen.

Auch im Jahr 2024 wird es eine grosse Herausforderung bleiben, mit knappen Personalressourcen die Kriminalitätsbekämpfung im Kanton Luzern sicherstellen zu können. Abstriche in der präventiven Polizeitätigkeit haben Auswirkungen auf die Kriminalstatistik. Die mangelnde Polizeipräsenz hat Einfluss auf den Anstieg der Fallzahlen bei der Bring-Kriminalität, wie auch bei der Holkriminalität (z. Bsp. Betäubungsmitteldelikte). Dies hat weiter zur Folge, dass die Ressourcen in der Strafverfolgung zusätzlich belastet werden, was sich wiederum auf die Aufklärungsquote auswirkt. Erschwerend kommt hinzu, dass neue Deliktsphänomene im Bereich der digitalisierten Kriminalität und die Bekämpfung der zunehmend in der Schweiz um sich greifenden organisierten Kriminalität die Ressourcen in langwierigen, zeitintensiven Ermittlungsverfahren zusätzlich binden. Die Luzerner Polizei ist dabei, wie aus der Kriminalstatistik ersichtlich wird, dringend auf die von der Politik in Aussicht gestellten zusätzlichen Ressourcen angewiesen, um die Sicherheit im Kanton Luzern aufrecht halten zu können.

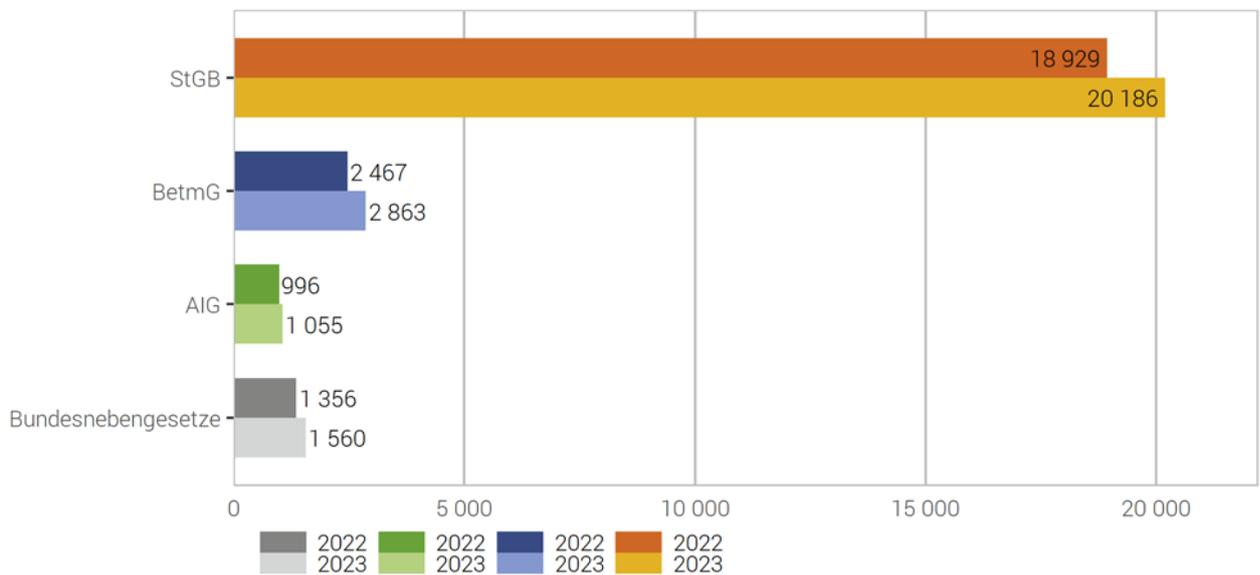
# 2 Übersicht

## 2.1 Straftaten nach Gesetz

### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2023 auch 1 560 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	18 929	39,4%	20 186	39,8%	7%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 467	98,1%	2 863	98,0%	16%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	996	100,0%	1 055	99,6%	6%
Übrige Bundesnebengesetze	1 356	89,7%	1 560	92,0%	15%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

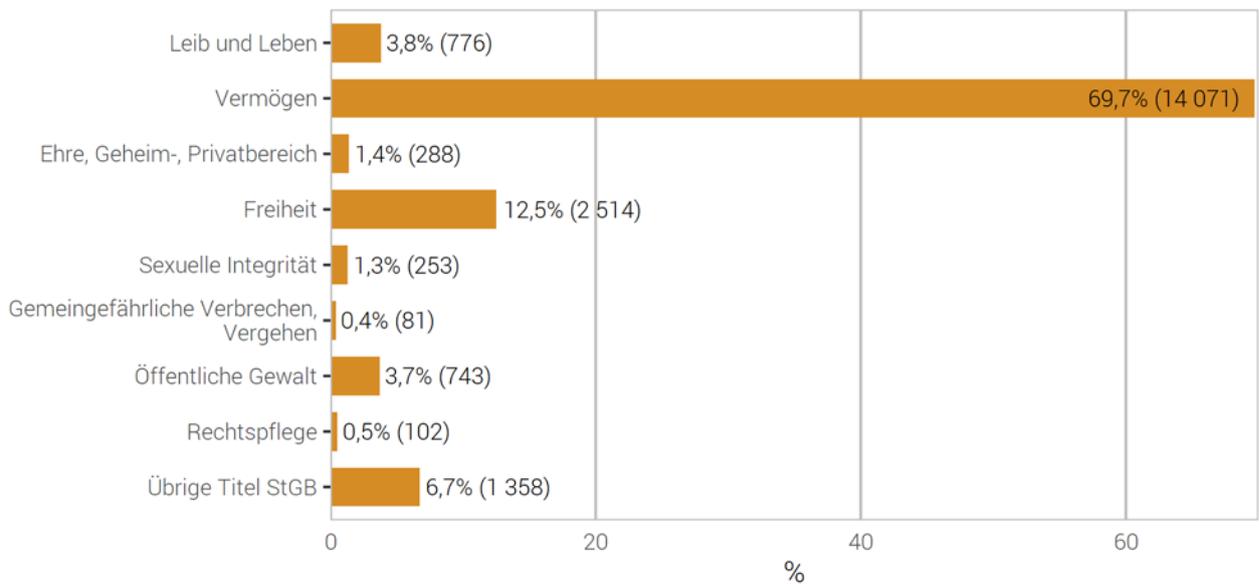
© BFS 2024

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>18 929</b>	<b>39,4%</b>	<b>20 186</b>	<b>39,8%</b>	<b>7%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>717</b>	<b>85,9%</b>	<b>776</b>	<b>88,4%</b>	<b>8%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	100,0%	9	100,0%	-18%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	198	76,8%	195	85,6%	-2%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>12 912</b>	<b>23,0%</b>	<b>14 071</b>	<b>25,7%</b>	<b>9%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 412	33,4%	6 308	34,3%	17%
davon Einbruchdiebstahl	1 037	20,1%	1 080	17,4%	4%
davon Entreissdiebstahl	19	36,8%	22	22,7%	16%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 638	2,4%	2 572	4,9%	-3%
Raub (Art. 140)	58	60,3%	67	47,8%	16%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 286	22,8%	1 065	27,6%	-17%
Betrug (Art. 146)	779	25,4%	1 076	31,9%	38%
Erpressung (Art. 156)	93	8,6%	99	7,1%	6%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	12	100,0%	7	85,7%	-42%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>285</b>	<b>74,4%</b>	<b>288</b>	<b>73,6%</b>	<b>1%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	79	67,1%	74	60,8%	-6%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 291</b>	<b>50,9%</b>	<b>2 514</b>	<b>51,1%</b>	<b>10%</b>
Drohung (Art. 180)	265	87,9%	279	91,8%	5%
Nötigung (Art. 181)	56	87,5%	58	86,2%	4%
Menschenhandel (Art. 182)	4	100,0%	11	100,0%	175%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	100,0%	17	94,1%	143%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	299	90,6%	382	91,4%	28%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>202</b>	<b>82,2%</b>	<b>253</b>	<b>85,0%</b>	<b>25%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	18	77,8%	44	86,4%	144%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	80,0%	17	82,4%	-43%
Exhibitionismus (Art. 194)	13	69,2%	19	52,6%	46%
Pornografie (Art. 197)	48	89,6%	87	93,1%	81%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>83</b>	<b>57,8%</b>	<b>81</b>	<b>59,3%</b>	<b>-2%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	17	29,4%	16	37,5%	-6%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>672</b>	<b>97,5%</b>	<b>743</b>	<b>96,9%</b>	<b>11%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	202	98,0%	219	97,3%	8%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>126</b>	<b>84,9%</b>	<b>102</b>	<b>72,5%</b>	<b>-19%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	101	83,2%	68	60,3%	-33%
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 641	92,1%	1 358	86,5%	-17%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

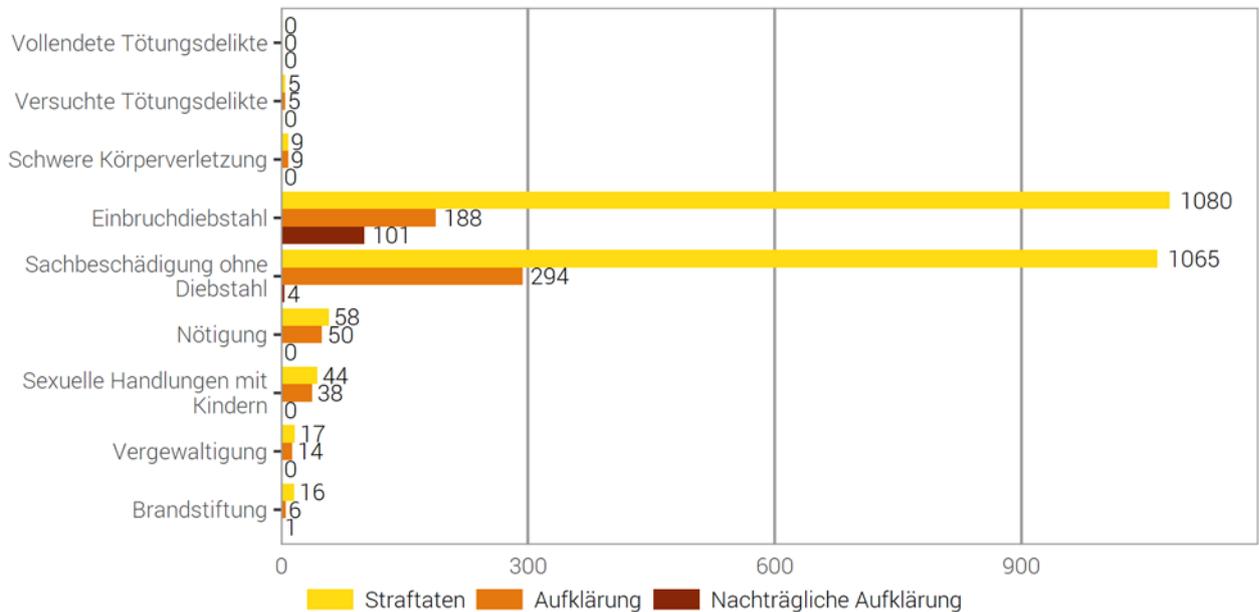
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

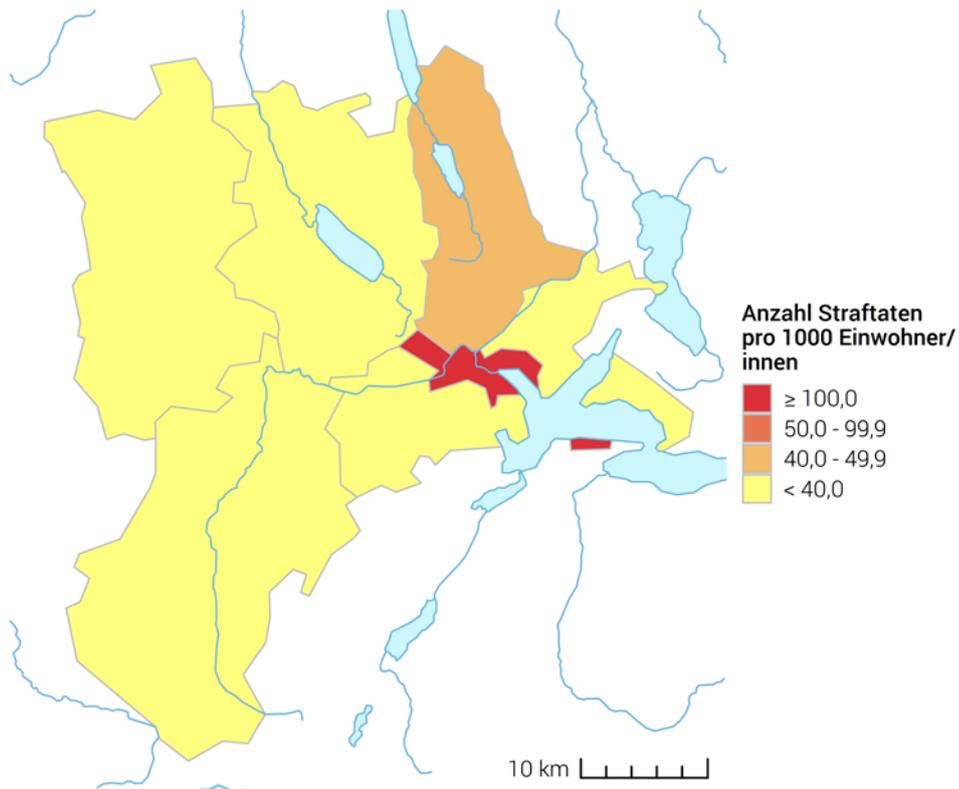
### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Luzern-Land	3 477	106 450	32,7	3 828	108 180	35,4	10%
Luzern-Stadt	7 638	82 922	92,1	8 812	83 840	105,1	15%
Sursee	2 504	77 068	32,5	2 469	77 590	31,8	-1%
Hochdorf	3 462	74 724	46,3	3 349	75 279	44,5	-3%
Willisau	1 408	55 826	25,2	1 262	56 448	22,4	-10%
Entlebuch	440	23 336	18,9	466	23 514	19,8	6%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

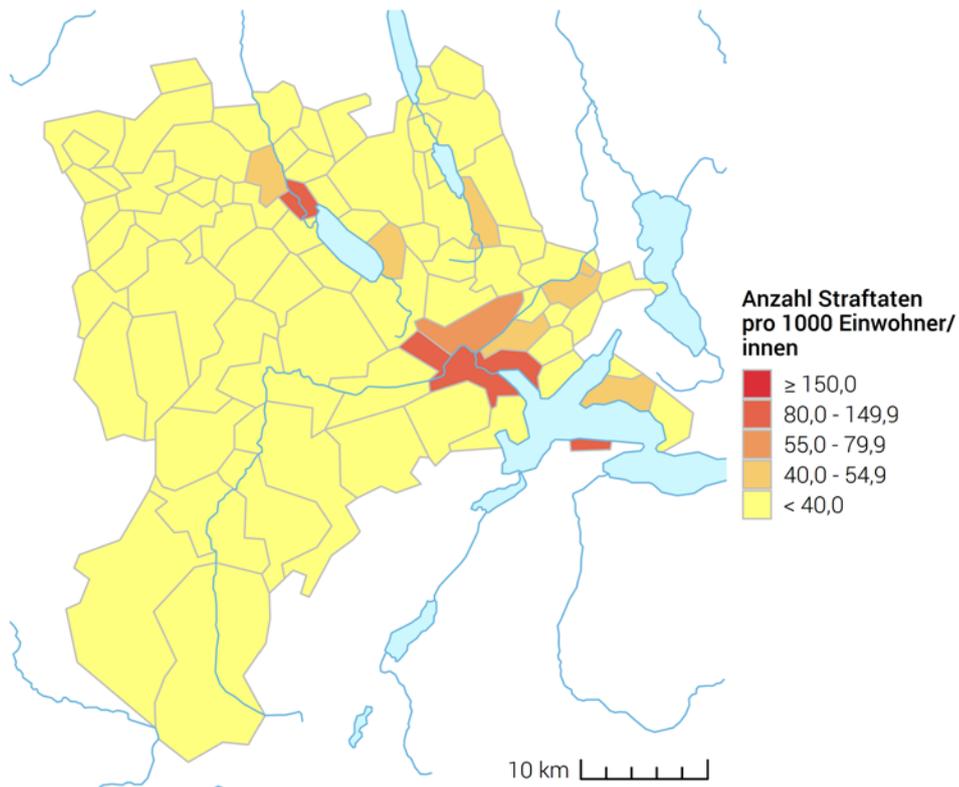
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

## 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Luzern	7 638	82 922	92,1	8 812	83 840	105,1	15%
Emmen	1 987	31 240	63,6	2 020	31 573	64,0	2%
Kriens	986	28 613	34,5	1 154	28 983	39,8	17%
Horw	420	14 739	28,5	518	15 043	34,4	23%
Ebikon	630	14 181	44,4	687	14 469	47,5	9%
Sursee	819	10 382	78,9	879	10 519	83,6	7%
Hochdorf	629	9 907	63,5	460	9 911	46,4	-27%
Willisau	228	9 015	25,3	267	9 108	29,3	17%
Rothenburg	308	7 792	39,5	280	7 859	35,6	-9%
Meggen	123	7 549	16,3	180	7 716	23,3	46%
Malters	126	7 603	16,6	179	7 691	23,3	42%
Reiden	230	7 337	31,3	199	7 415	26,8	-13%
Ruswil	112	7 143	15,7	118	7 305	16,2	5%
Neuenkirch	200	7 194	27,8	165	7 183	23,0	-18%
Beromünster	103	6 702	15,4	116	6 701	17,3	13%
Buchrain	302	6 571	46,0	224	6 621	33,8	-26%
Hitzkirch	129	5 959	21,6	174	5 975	29,1	35%
Dagmersellen	179	5 794	30,9	150	5 807	25,8	-16%
Adligenswil	95	5 442	17,5	133	5 504	24,2	40%
Root	267	5 395	49,5	268	5 498	48,7	0%
Oberkirch	167	5 014	33,3	143	5 068	28,2	-14%
Schötz	136	4 657	29,2	123	4 786	25,7	-10%
Triengen	103	4 675	22,0	85	4 748	17,9	-17%
Weggis	252	4 515	55,8	191	4 570	41,8	-24%
Wolhusen	141	4 302	32,8	111	4 446	25,0	-21%
Escholzmatt-Marbach	51	4 354	11,7	71	4 405	16,1	39%
Schüpfheim	95	4 258	22,3	122	4 269	28,6	28%
Sempach	221	4 186	52,8	209	4 131	50,6	-5%
Nottwil	158	4 089	38,6	100	4 091	24,4	-37%
Eschenbach (LU)	80	3 717	21,5	76	3 777	20,1	-5%
Rickenbach (LU)	73	3 524	20,7	69	3 564	19,4	-5%
Buttisholz	53	3 338	15,9	73	3 421	21,3	38%
Entlebuch	58	3 257	17,8	77	3 267	23,6	33%
Grosswangen	75	3 254	23,0	59	3 221	18,3	-21%
Schenkon	98	3 088	31,7	100	3 076	32,5	2%
Menznau	53	3 024	17,5	60	3 056	19,6	13%
Rain	89	2 934	30,3	60	2 984	20,1	-33%
Inwil	46	2 877	16,0	77	2 897	26,6	67%
Geuensee	84	2 897	29,0	96	2 878	33,4	14%
Ettiswil	88	2 823	31,2	54	2 853	18,9	-39%
Übrige Gemeinden	1 297	64 063	–	1 247	64 622	–	-4%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

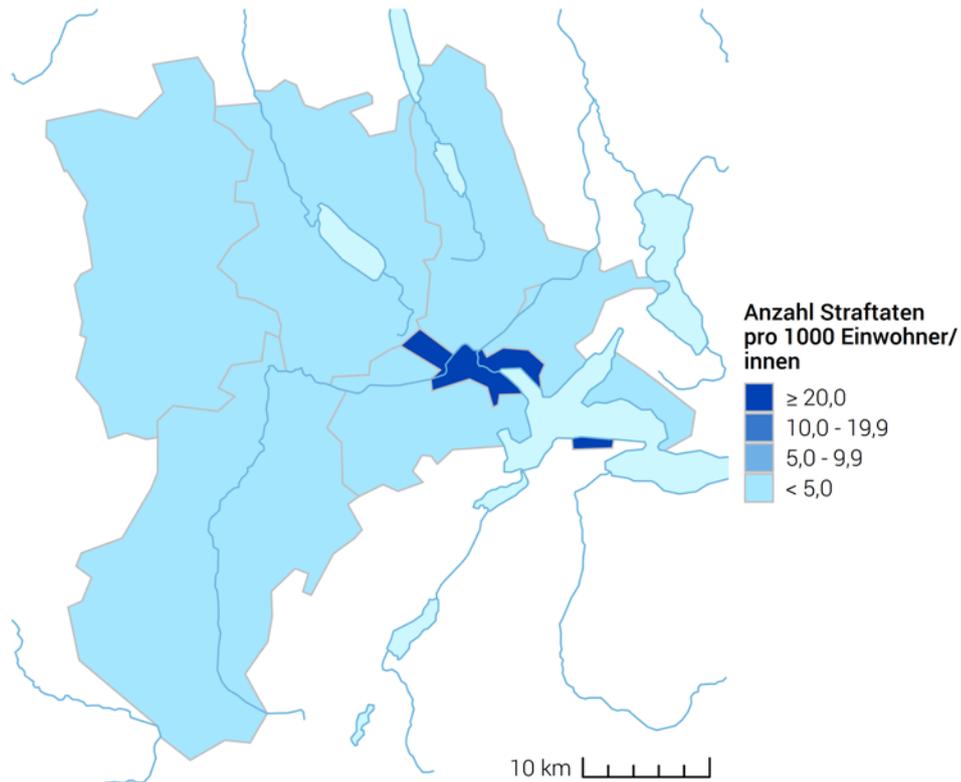
### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Luzern-Land	333	106 450	3,1	357	108 180	3,3	7%
Luzern-Stadt	1 525	82 922	18,4	1 941	83 840	23,2	27%
Sursee	163	77 068	2,1	168	77 590	2,2	3%
Hochdorf	327	74 724	4,4	288	75 279	3,8	-12%
Willisau	92	55 826	1,6	80	56 448	1,4	-13%
Entlebuch	27	23 336	1,2	28	23 514	1,2	4%
Unbekannt LU	0	-	-	1	-	-	-

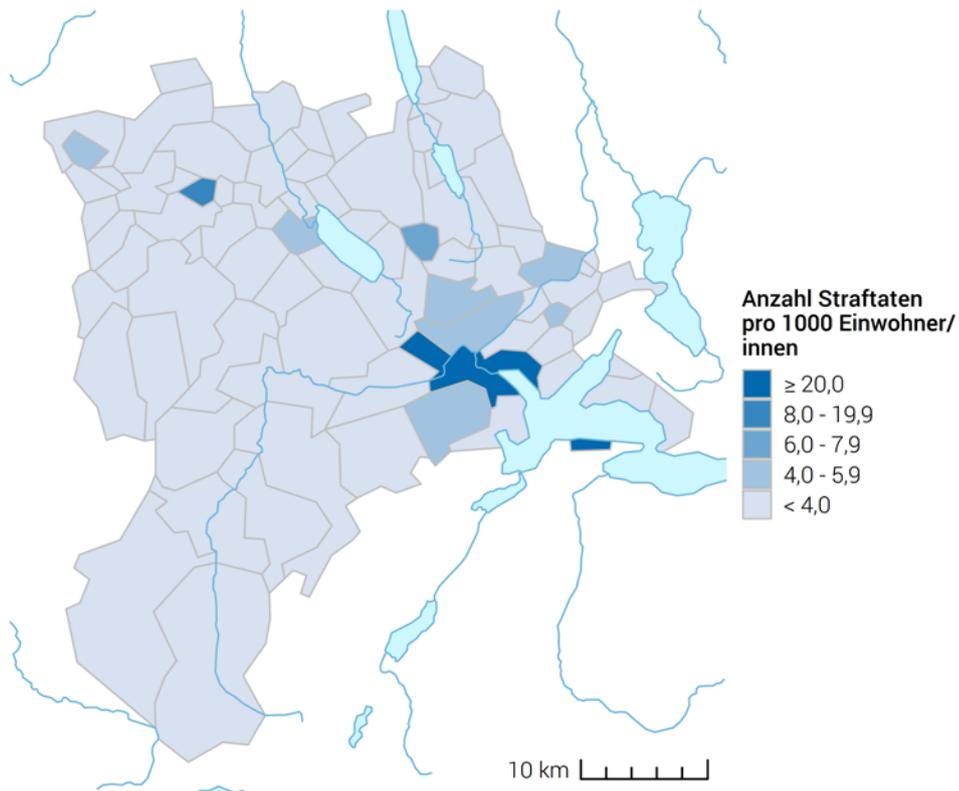
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

## 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Luzern	1 525	82 922	18,4	1 941	83 840	23,2	27%
Emmen	215	31 240	6,9	167	31 573	5,3	-22%
Kriens	176	28 613	6,2	171	28 983	5,9	-3%
Horw	35	14 739	2,4	30	15 043	2,0	-14%
Ebikon	41	14 181	2,9	53	14 469	3,7	29%
Sursee	48	10 382	4,6	34	10 519	3,2	-29%
Hochdorf	20	9 907	2,0	33	9 911	3,3	65%
Willisau	5	9 015	0,6	7	9 108	0,8	40%
Rothenburg	47	7 792	6,0	43	7 859	5,5	-9%
Meggen	13	7 549	1,7	4	7 716	0,5	-69%
Malters	5	7 603	0,7	25	7 691	3,3	400%
Reiden	31	7 337	4,2	24	7 415	3,2	-23%
Ruswil	1	7 143	0,1	9	7 305	1,2	800%
Neuenkirch	13	7 194	1,8	20	7 183	2,8	54%
Beromünster	6	6 702	0,9	8	6 701	1,2	33%
Buchrain	31	6 571	4,7	21	6 621	3,2	-32%
Hitzkirch	5	5 959	0,8	15	5 975	2,5	200%
Dagmersellen	8	5 794	1,4	13	5 807	2,2	63%
Adligenswil	4	5 442	0,7	2	5 504	0,4	-50%
Root	10	5 395	1,9	17	5 498	3,1	70%
Oberkirch	33	5 014	6,6	25	5 068	4,9	-24%
Schötz	7	4 657	1,5	2	4 786	0,4	-71%
Triengen	15	4 675	3,2	8	4 748	1,7	-47%
Weggis	9	4 515	2,0	2	4 570	0,4	-78%
Wolhusen	9	4 302	2,1	4	4 446	0,9	-56%
Escholzmatt-Marbach	6	4 354	1,4	2	4 405	0,5	-67%
Schüpfheim	8	4 258	1,9	4	4 269	0,9	-50%
Sempach	6	4 186	1,4	12	4 131	2,9	100%
Nottwil	2	4 089	0,5	3	4 091	0,7	50%
Eschenbach (LU)	3	3 717	0,8	5	3 777	1,3	67%
Rickenbach (LU)	4	3 524	1,1	5	3 564	1,4	25%
Buttisholz	4	3 338	1,2	2	3 421	0,6	-50%
Entlebuch	0	3 257	0,0	9	3 267	2,8	–
Grosswangen	0	3 254	0,0	1	3 221	0,3	–
Schenkön	9	3 088	2,9	10	3 076	3,3	11%
Menznau	16	3 024	5,3	0	3 056	0,0	-100%
Rain	9	2 934	3,1	2	2 984	0,7	-78%
Inwil	13	2 877	4,5	15	2 897	5,2	15%
Geuensee	2	2 897	0,7	3	2 878	1,0	50%
Ettiswil	0	2 823	0,0	0	2 853	0,0	0%
Übrige Gemeinden	73	64 063	–	112	64 622	–	53%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

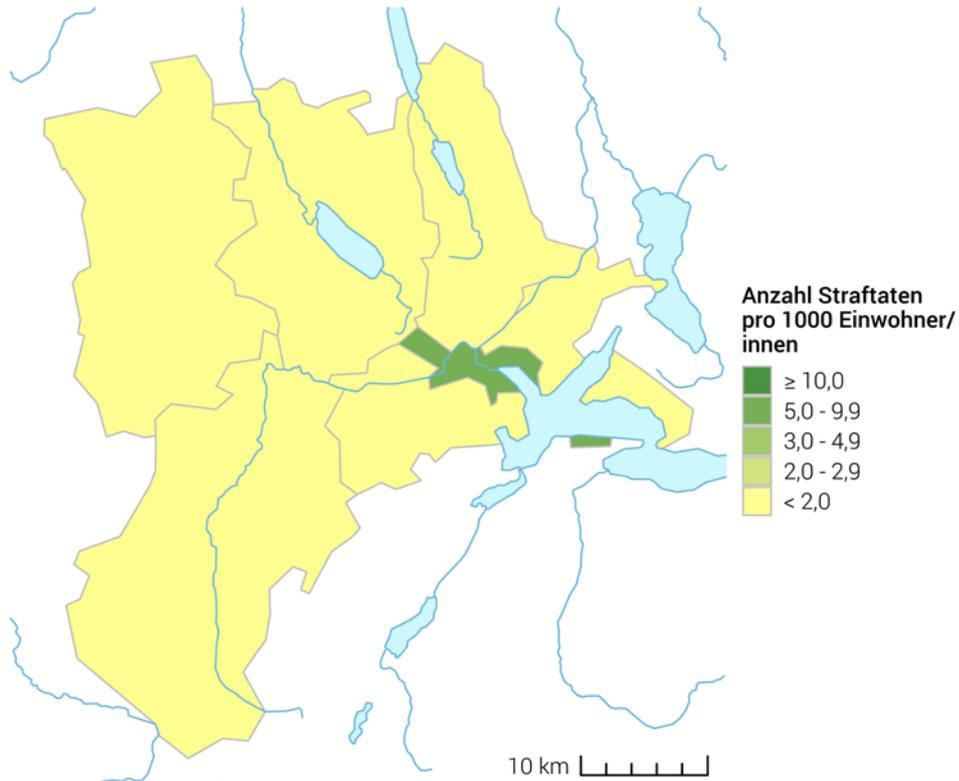
### 2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Luzern-Land	115	106 450	1,1	195	108 180	1,8	70%
Luzern-Stadt	622	82 922	7,5	662	83 840	7,9	6%
Sursee	77	77 068	1,0	60	77 590	0,8	-22%
Hochdorf	147	74 724	2,0	104	75 279	1,4	-29%
Willisau	32	55 826	0,6	14	56 448	0,2	-56%
Entlebuch	3	23 336	0,1	20	23 514	0,9	567%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

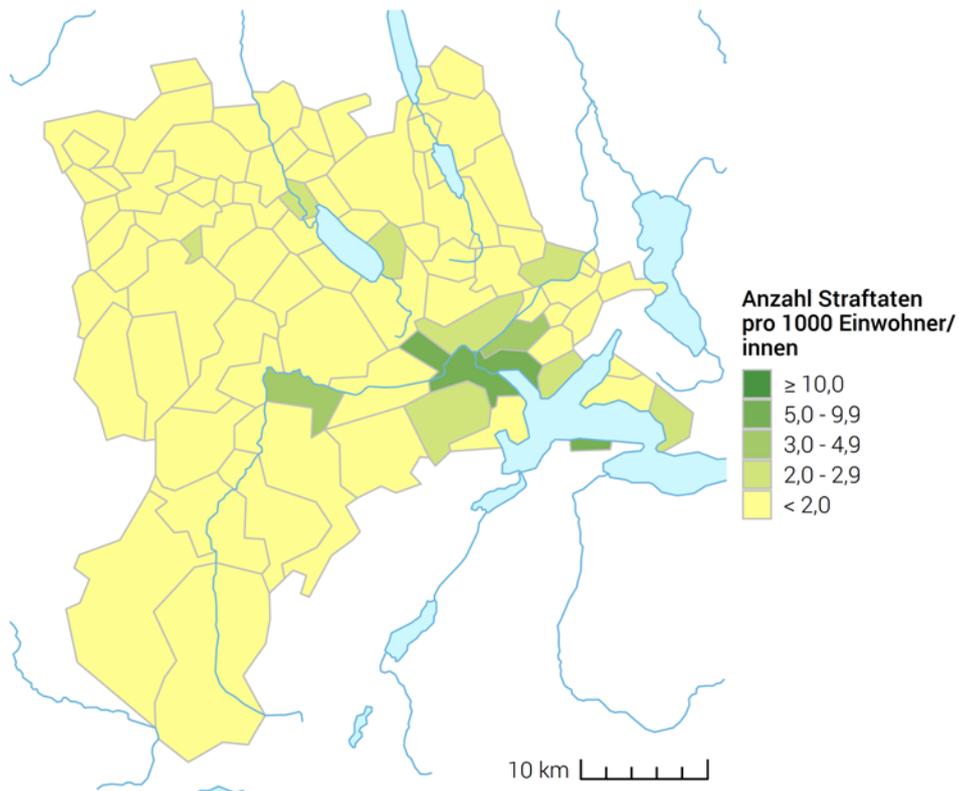
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

## 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Luzern	622	82 922	7,5	662	83 840	7,9	6%
Emmen	94	31 240	3,0	71	31 573	2,2	-24%
Kriens	54	28 613	1,9	72	28 983	2,5	33%
Horw	10	14 739	0,7	22	15 043	1,5	120%
Ebikon	15	14 181	1,1	47	14 469	3,2	213%
Sursee	23	10 382	2,2	27	10 519	2,6	17%
Hochdorf	8	9 907	0,8	8	9 911	0,8	0%
Willisau	3	9 015	0,3	0	9 108	0,0	-100%
Rothenburg	15	7 792	1,9	4	7 859	0,5	-73%
Meggen	4	7 549	0,5	22	7 716	2,9	450%
Malters	4	7 603	0,5	6	7 691	0,8	50%
Reiden	8	7 337	1,1	6	7 415	0,8	-25%
Ruswil	4	7 143	0,6	2	7 305	0,3	-50%
Neuenkirch	4	7 194	0,6	0	7 183	0,0	-100%
Beromünster	1	6 702	0,1	0	6 701	0,0	-100%
Buchrain	13	6 571	2,0	4	6 621	0,6	-69%
Hitzkirch	1	5 959	0,2	8	5 975	1,3	700%
Dagmersellen	4	5 794	0,7	5	5 807	0,9	25%
Adligenswil	1	5 442	0,2	2	5 504	0,4	100%
Root	6	5 395	1,1	8	5 498	1,5	33%
Oberkirch	0	5 014	0,0	4	5 068	0,8	–
Schötz	4	4 657	0,9	0	4 786	0,0	-100%
Triengen	0	4 675	0,0	3	4 748	0,6	–
Weggis	5	4 515	1,1	5	4 570	1,1	0%
Wolhusen	2	4 302	0,5	4	4 446	0,9	100%
Escholzmatt-Marbach	1	4 354	0,2	4	4 405	0,9	300%
Schüpfheim	0	4 258	0,0	3	4 269	0,7	–
Sempach	14	4 186	3,3	12	4 131	2,9	-14%
Nottwil	0	4 089	0,0	2	4 091	0,5	–
Eschenbach (LU)	8	3 717	2,2	1	3 777	0,3	-88%
Rickenbach (LU)	5	3 524	1,4	2	3 564	0,6	-60%
Buttisholz	3	3 338	0,9	0	3 421	0,0	-100%
Entlebuch	0	3 257	0,0	1	3 267	0,3	–
Grosswangen	1	3 254	0,3	0	3 221	0,0	-100%
Schenkon	2	3 088	0,6	1	3 076	0,3	-50%
Menznaun	2	3 024	0,7	0	3 056	0,0	-100%
Rain	10	2 934	3,4	4	2 984	1,3	-60%
Inwil	3	2 877	1,0	8	2 897	2,8	167%
Geuensee	0	2 897	0,0	0	2 878	0,0	0%
Ettiswil	2	2 823	0,7	0	2 853	0,0	-100%
Übrige Gemeinden	40	64 063	–	25	64 622	–	-38%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 850	329	139	489	128	2 094	668	3	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 273	70	8	237	22	812	124	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	483	12	4	100	14	274	79	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

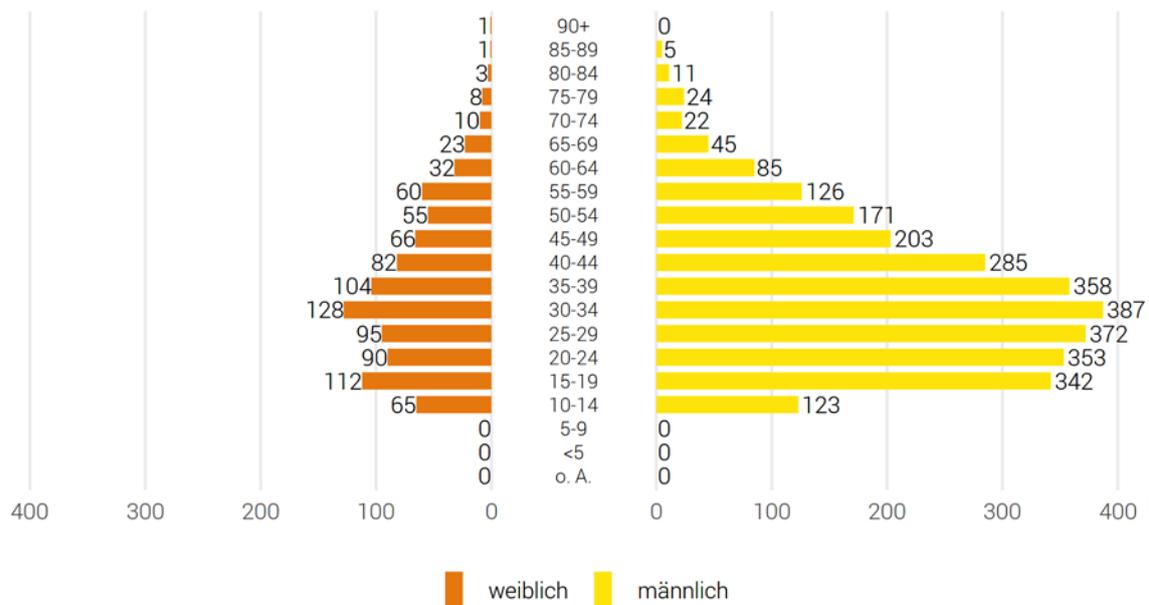
© BFS 2024

### 2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



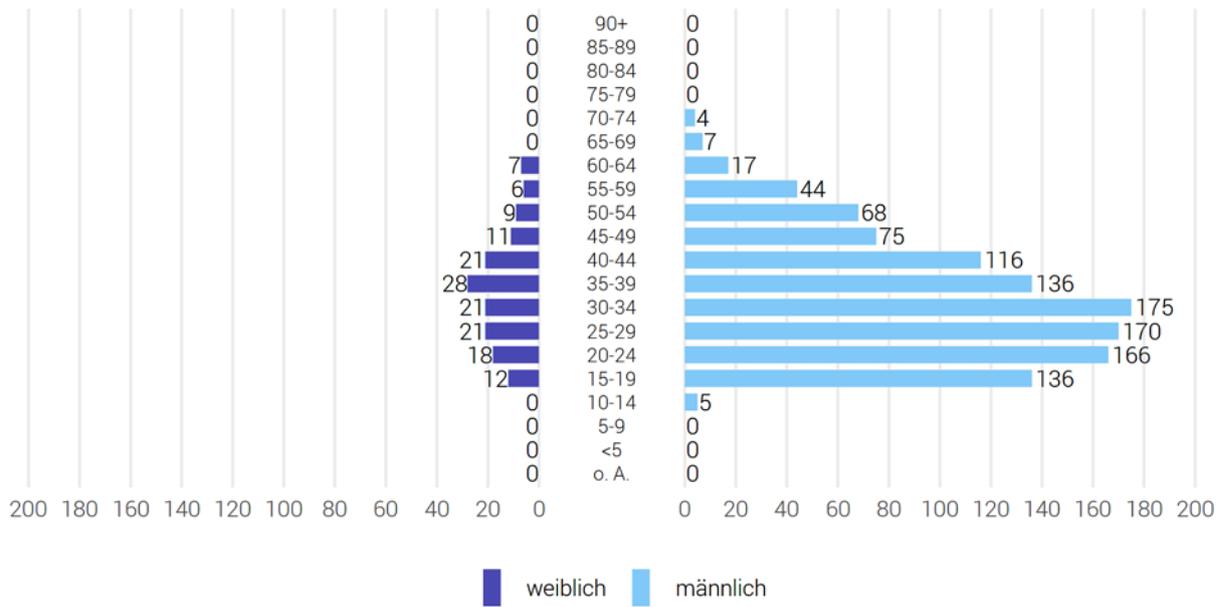
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



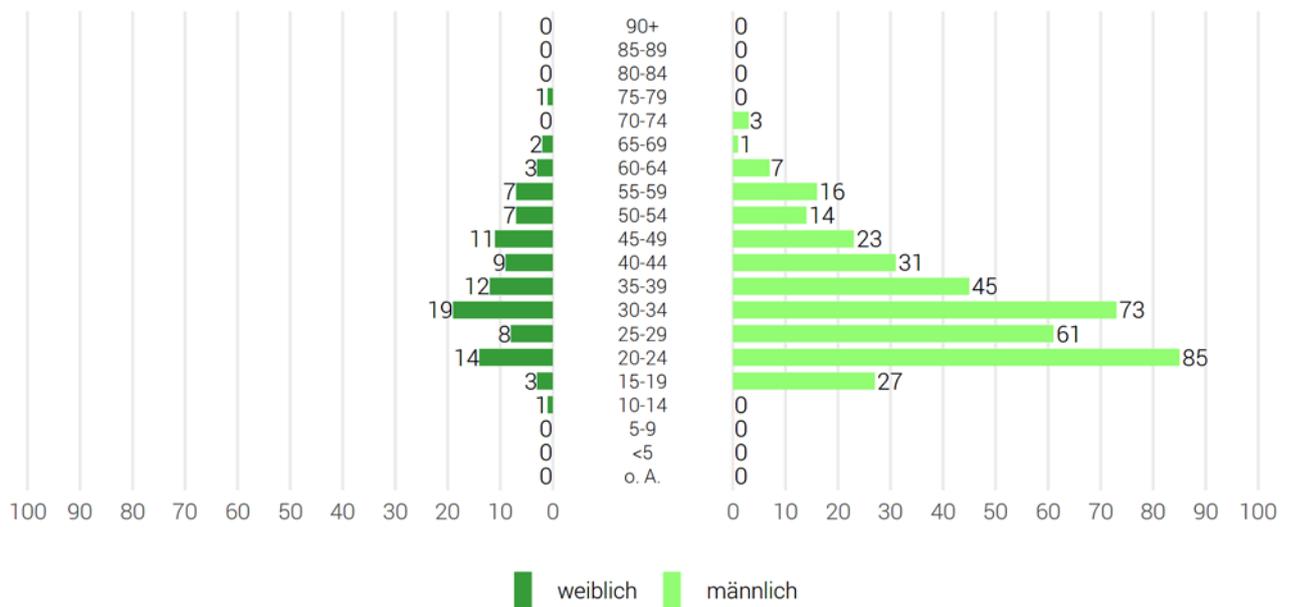
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



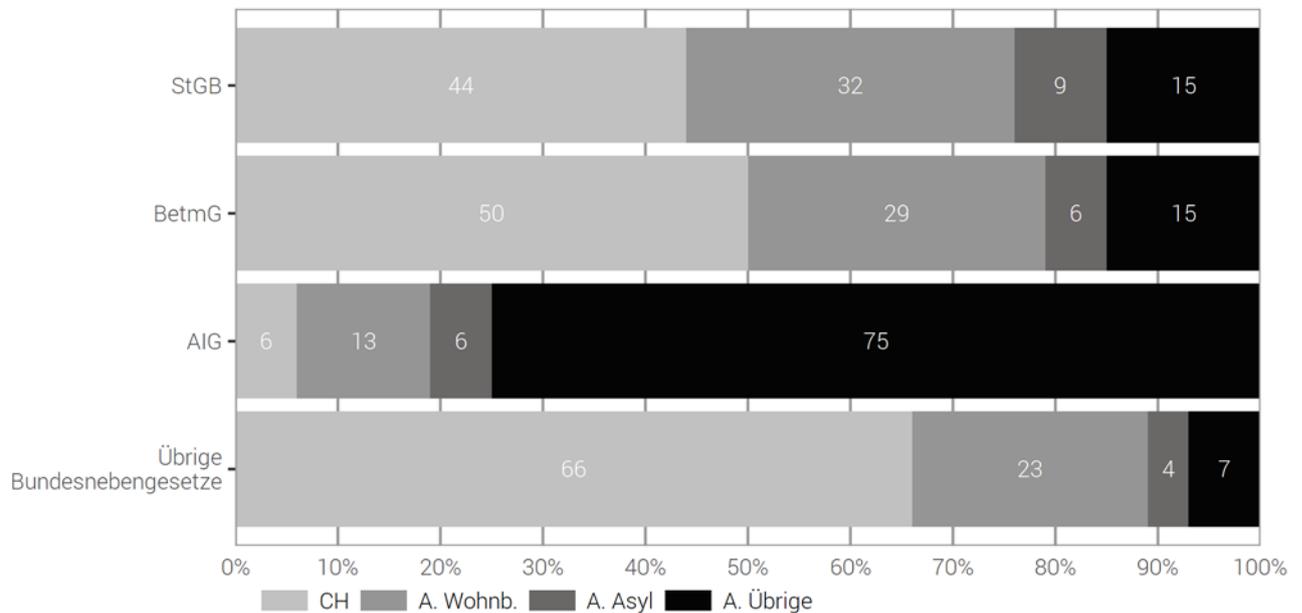
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig Aufgenommene (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Tourist/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende (Abgewiesene und Ausreisepflichtige)
- Illegal Anwesende ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

## ÜBERSICHT

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

## 2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>3 847</b>	<b>2 951</b>	<b>335</b>	<b>561</b>
Schweiz	1 702	1 702	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>2 145</b>	<b>1 249</b>	<b>335</b>	<b>561</b>
Deutschland	185	156	0	29
Rumänien	172	37	0	135
Kosovo	149	142	0	7
Italien	143	120	0	23
Portugal	122	107	0	15
Algerien	99	5	40	54
Ukraine	86	6	75	5
Marokko	81	2	30	49
Eritrea	73	37	35	1
Serbien	71	60	3	8
Afghanistan	71	24	43	4
Türkiye	70	51	17	2
Syrien	55	32	21	2
Kroatien	53	42	0	11
Polen	45	26	0	19
Bosnien und Herzegowina	44	34	1	9
Spanien	43	30	0	13
Ungarn	37	30	0	7
Nordmazedonien	36	33	1	2
Georgien	36	1	12	23
Tunesien	30	9	12	9
Brasilien	27	21	0	6
Slowakei	26	18	0	8
Frankreich	23	13	0	10
Irak	22	10	8	4
Bulgarien	21	8	0	13
Österreich	21	19	0	2
Somalia	19	8	11	0
Sri Lanka	17	13	3	1
Slowenien	16	14	0	2
Tschechien	14	11	0	3
Albanien	13	2	0	11
Nigeria	12	6	1	5
China	12	9	0	3
Niederlande	11	7	0	4
Libyen	11	1	4	6
Iran	11	7	1	3
Belarus	10	3	3	4
Übrige Nationalitäten	158	95	14	49

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

## Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>1 273</b>	<b>1 006</b>	<b>76</b>	<b>191</b>
Schweiz	633	633	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>640</b>	<b>373</b>	<b>76</b>	<b>191</b>
Italien	77	62	0	15
Deutschland	45	36	0	9
Portugal	42	35	0	7
Algerien	41	5	12	24
Kosovo	35	33	0	2
Eritrea	30	15	14	1
Albanien	27	2	0	25
Marokko	27	1	8	18
Serbien	23	22	0	1
Nigeria	20	3	0	17
Rumänien	18	2	0	16
Ungarn	18	11	0	7
Spanien	16	13	0	3
Türkiye	14	13	1	0
Polen	13	10	0	3
Nordmazedonien	13	12	0	1
Kroatien	12	11	0	1
Brasilien	12	8	0	4
Tunesien	11	6	3	2
Frankreich	10	6	0	4
Somalia	10	3	6	1
Afghanistan	10	3	7	0
Übrige Nationalitäten	116	61	25	30

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>483</b>	<b>93</b>	<b>28</b>	<b>362</b>
Schweiz	30	30	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>453</b>	<b>63</b>	<b>28</b>	<b>362</b>
Algerien	44	0	7	37
Marokko	34	0	3	31
Rumänien	32	4	0	28
Kosovo	31	10	0	21
Albanien	27	0	0	27
Türkiye	20	3	3	14
Nigeria	17	0	0	17
Tunesien	14	0	2	12
Italien	13	8	0	5
Deutschland	11	3	0	8
Brasilien	11	2	0	9
Ungarn	10	2	0	8
Bosnien und Herzegowina	10	1	0	9
Georgien	10	0	1	9
Übrige Nationalitäten	169	30	12	127

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>299</b>	<b>76</b>	<b>45</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>468</b>
Schweizer/innen	156	35	24	8	12	4	239
Ausländer/innen	143	41	21	12	10	2	229
Wohnbevölkerung	82	23	11	7	6	2	131
Asylbevölkerung	44	8	7	2	3	0	64
übrige Ausländer/innen	17	10	3	3	1	0	34
<b>Total Erwachsene</b>	<b>2 080</b>	<b>638</b>	<b>264</b>	<b>118</b>	<b>187</b>	<b>92</b>	<b>3 379</b>
Schweizer/innen	912	283	103	51	70	44	1 463
Ausländer/innen	1 168	355	161	67	117	48	1 916
Wohnbevölkerung	717	221	75	33	47	25	1 118
Asylbevölkerung	160	38	25	11	27	10	271
übrige Ausländer/innen	291	96	61	23	43	13	527

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>78</b>
Schweizer/innen	17	23	7	1	1	0	49
Ausländer/innen	19	7	1	1	1	0	29
Wohnbevölkerung	8	5	1	1	0	0	15
Asylbevölkerung	5	1	0	0	1	0	7
übrige Ausländer/innen	6	1	0	0	0	0	7
<b>Total Erwachsene</b>	<b>596</b>	<b>345</b>	<b>98</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>27</b>	<b>1 195</b>
Schweizer/innen	271	174	50	32	41	16	584
Ausländer/innen	325	171	48	31	25	11	611
Wohnbevölkerung	190	105	29	14	14	6	358
Asylbevölkerung	38	16	4	1	7	3	69
übrige Ausländer/innen	97	50	15	16	4	2	184

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	3	12	0	1	0	0	16
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	1	1	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	2	11	0	1	0	0	14
<b>Total Erwachsene</b>	<b>160</b>	<b>199</b>	<b>77</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>467</b>
Schweizer/innen	26	3	1	0	0	0	30
Ausländer/innen	134	196	76	22	5	4	437
Wohnbevölkerung	50	7	3	2	1	0	63
Asylbevölkerung	15	2	3	1	2	3	26
übrige Ausländer/innen	69	187	70	19	2	1	348

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	7 101	696	143	37	46	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 3 Detailbereiche

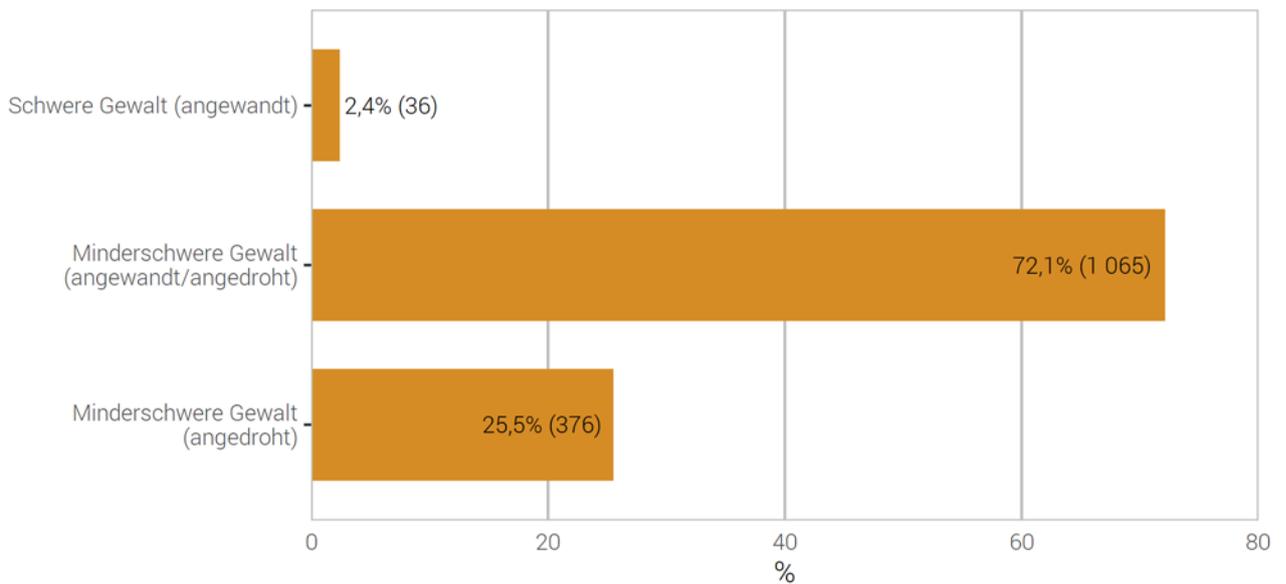
## 3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 389</b>	<b>81,9%</b>	<b>1 477</b>	<b>83,2%</b>	<b>6%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>47</b>	<b>85,1%</b>	<b>36</b>	<b>88,9%</b>	<b>-23%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	100,0%	5	100,0%	25%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	5	100,0%	400%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	2	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	100,0%	9	100,0%	-18%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	3	100,0%	50%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	8	100,0%	4	100,0%	-50%
anderes Tatmittel	1	100,0%	2	100,0%	100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	80,0%	17	82,4%	-43%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0,0%	5	80,0%	400%
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>985</b>	<b>87,1%</b>	<b>1 065</b>	<b>87,9%</b>	<b>8%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	198	76,8%	195	85,6%	-2%
Tätlichkeiten (Art. 126)	367	88,8%	423	90,3%	15%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	40	100,0%	34	82,4%	-15%
Anzahl Fälle	5	–	7	–	40%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	41	87,8%	40	87,5%	-2%
Anzahl Fälle	11	–	16	–	45%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	57	61,4%	62	45,2%	9%
Nötigung (Art. 181)	56	87,5%	58	86,2%	4%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	100,0%	17	94,1%	143%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	87,5%	15	100,0%	-6%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	202	98,0%	219	97,3%	8%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	100,0%	2	100,0%	100%
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>357</b>	<b>67,2%</b>	<b>376</b>	<b>69,4%</b>	<b>5%</b>
Drohung (Art. 180)	265	87,9%	279	91,8%	5%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	92	7,6%	97	5,2%	5%

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

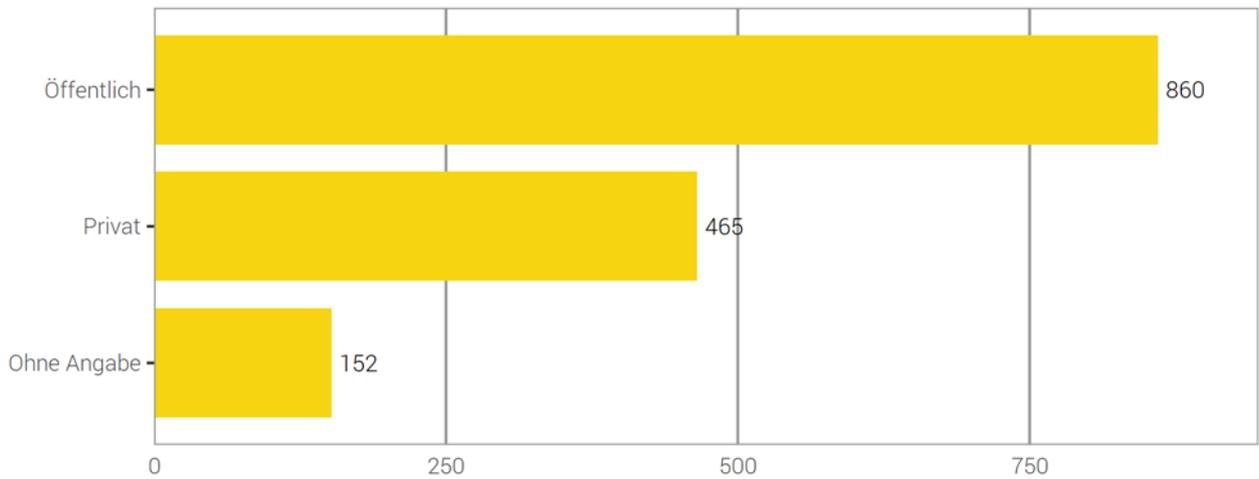
#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



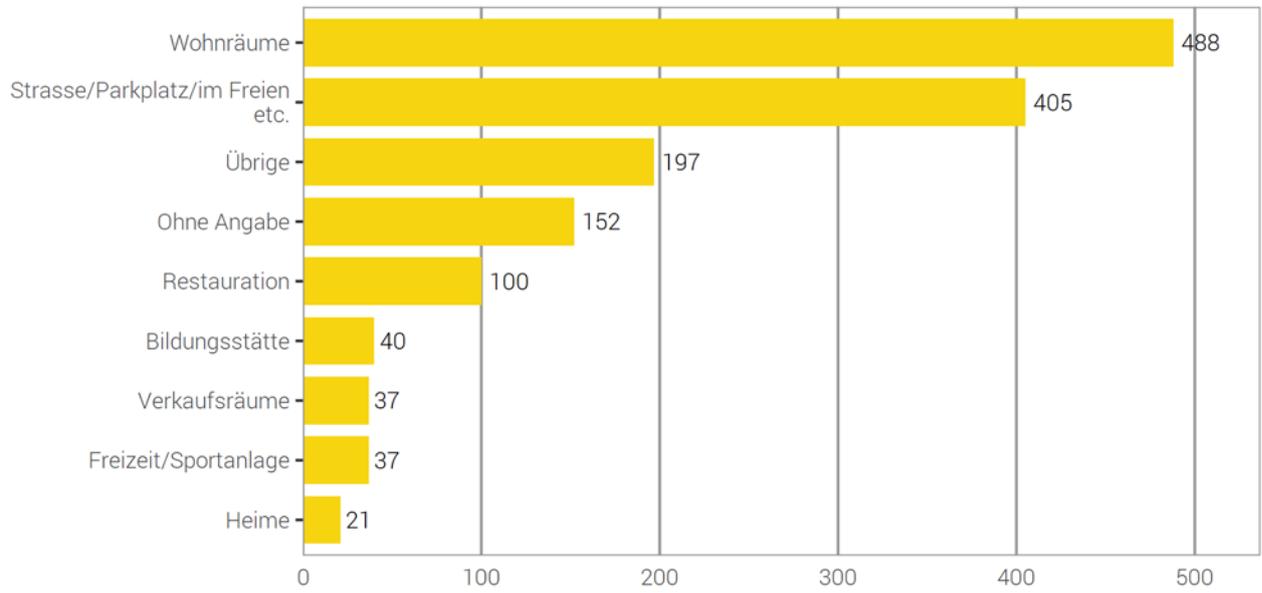
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

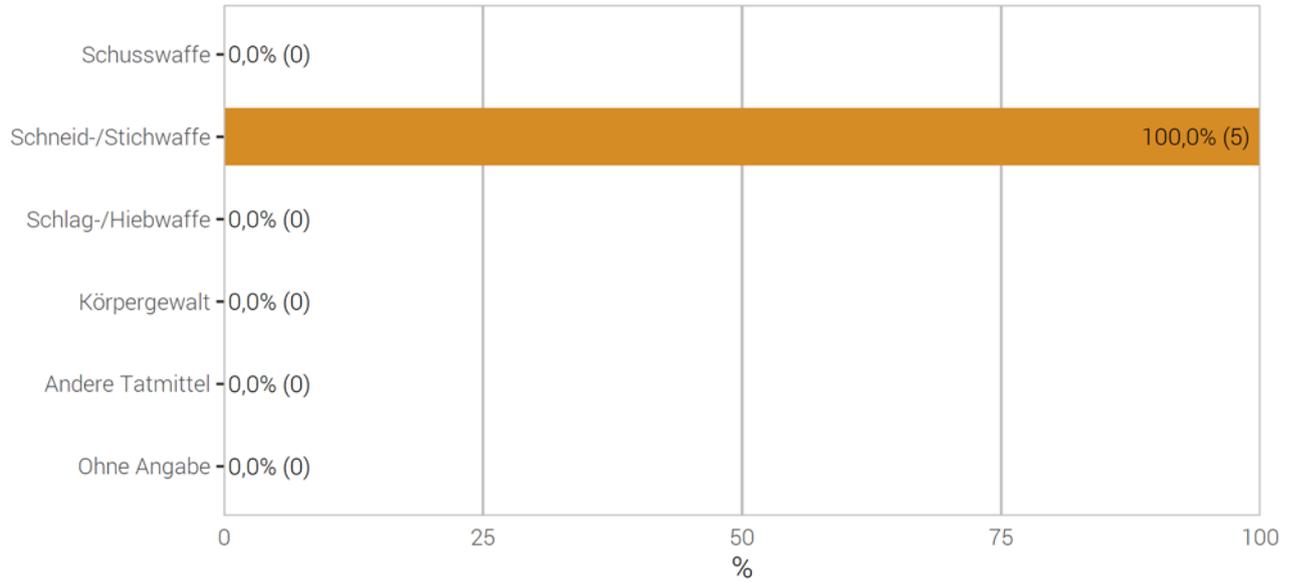
© BFS 2024

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



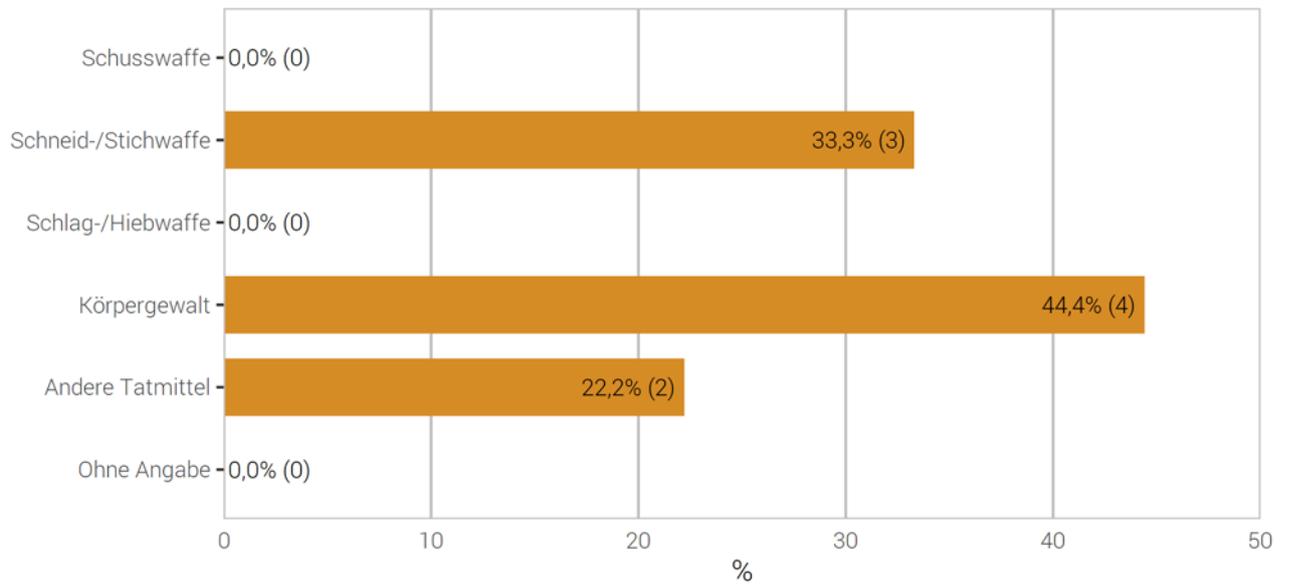
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

#### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

## Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>856</b>	<b>122</b>	<b>119</b>	<b>615</b>	<b>715</b>	<b>459</b>	<b>340</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>35</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>35</b>	<b>26</b>	<b>20</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	1	3	4	4	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	1	3	4	4	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	0	1	9	10	9	6
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	0	4	4	3	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	4	0	1	3	4	4	2
anderes Tatmittel	2	0	0	2	2	2	2
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	14	0	2	12	14	8	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	7	6	1	0	7	5	4
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>739</b>	<b>106</b>	<b>104</b>	<b>529</b>	<b>612</b>	<b>393</b>	<b>288</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	168	20	28	120	157	96	71
Tätlichkeiten (Art. 126)	347	40	37	270	276	178	146
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	28	17	5	6	24	19	8
Beteiligung Angriff (Art. 134)	32	15	13	4	30	19	16
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	24	5	6	13	21	15	8
Nötigung (Art. 181)	50	4	6	40	43	22	18
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	23	3	7	13	21	16	13
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	8	0	8	16	7	7
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	138	10	24	104	101	67	32
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	0	1	1	2	2	2
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>247</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>194</b>	<b>217</b>	<b>131</b>	<b>105</b>
Drohung (Art. 180)	242	26	24	192	213	131	105
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	5	1	2	2	4	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 202</b>	<b>173</b>	<b>174</b>	<b>835</b>	<b>741</b>	<b>441</b>	<b>20</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>36</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>0</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	0	0	5	5	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	0	5	5	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	1	1	7	5	4	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	1	2	3	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	4	1	0	3	1	3	0
anderes Tatmittel	2	0	0	2	1	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	17	3	4	10	0	17	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	5	3	1	1	4	1	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>952</b>	<b>140</b>	<b>131</b>	<b>669</b>	<b>576</b>	<b>364</b>	<b>12</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	191	22	47	122	117	74	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	403	81	50	272	213	190	0
Raufhandel (Art. 133)	8	4	0	4	7	1	0
Angriff (Art. 134)	20	7	8	5	20	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	61	8	8	44	47	13	1
Nötigung (Art. 181)	60	11	6	40	30	27	3
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	17	6	4	7	9	8	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	8	4	3	4	11	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	203	0	11	184	142	53	8
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	0	1	1	2	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>372</b>	<b>43</b>	<b>51</b>	<b>269</b>	<b>212</b>	<b>151</b>	<b>9</b>
Drohung (Art. 180)	275	24	24	224	129	143	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	97	19	27	45	83	8	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

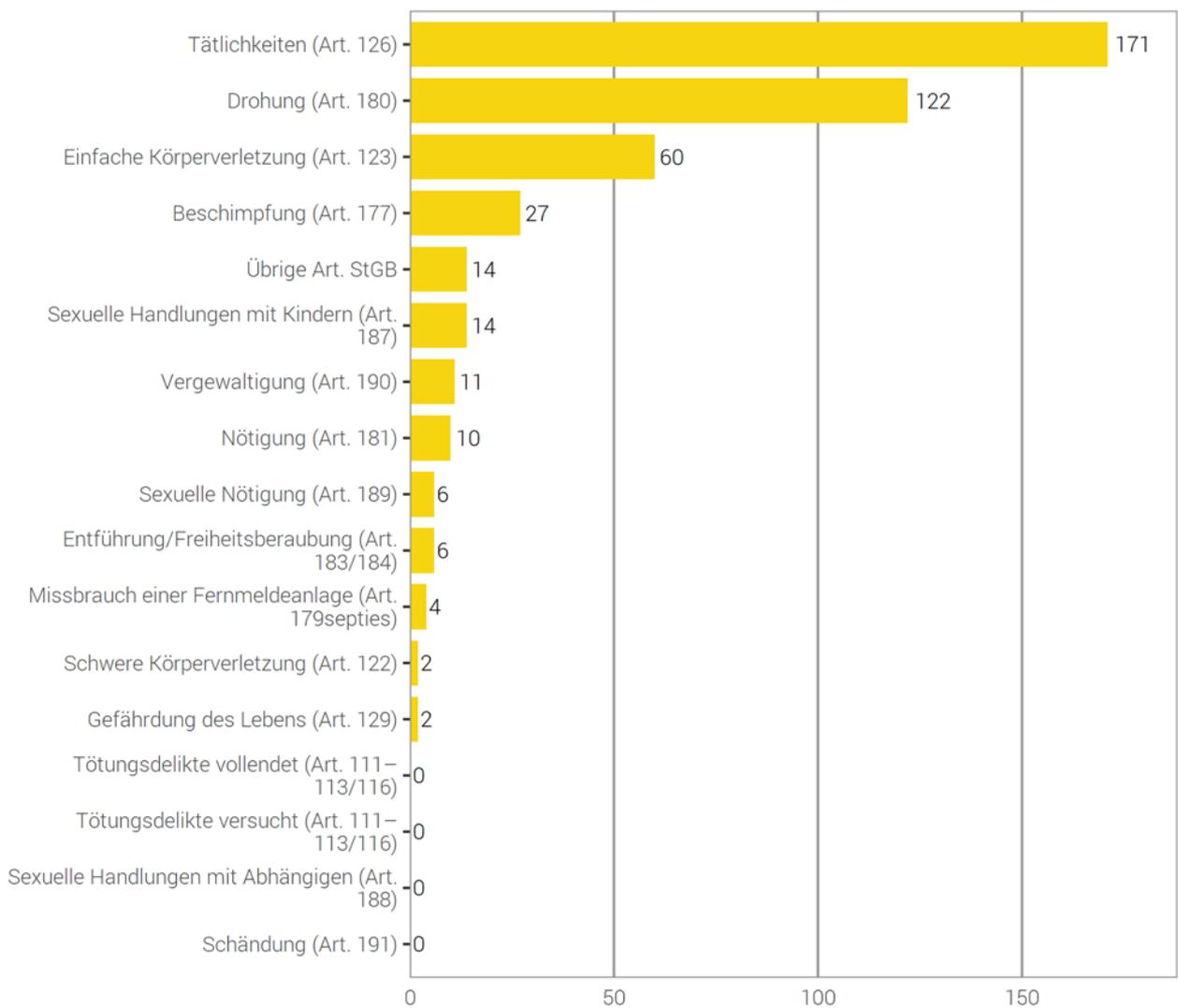
### 3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

#### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

## Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>354</b>	<b>449</b>	<b>27%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	2	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	56	60	7%
Tätlichkeiten (Art. 126)	136	171	26%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	2	100%
Beschimpfung (Art. 177)	11	27	145%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	4	4	0%
Drohung (Art. 180)	102	122	20%
Nötigung (Art. 181)	10	10	0%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	6	500%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	14	250%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	6	500%
Vergewaltigung (Art. 190)	9	11	22%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	15	14	-7%

<sup>2</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Nottlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

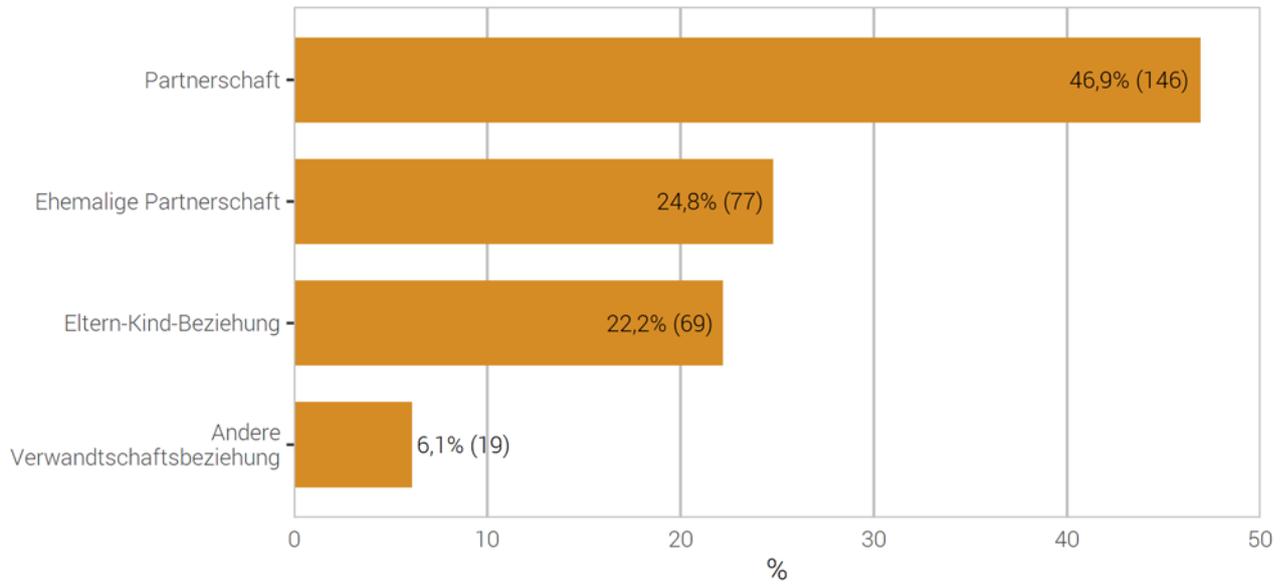
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

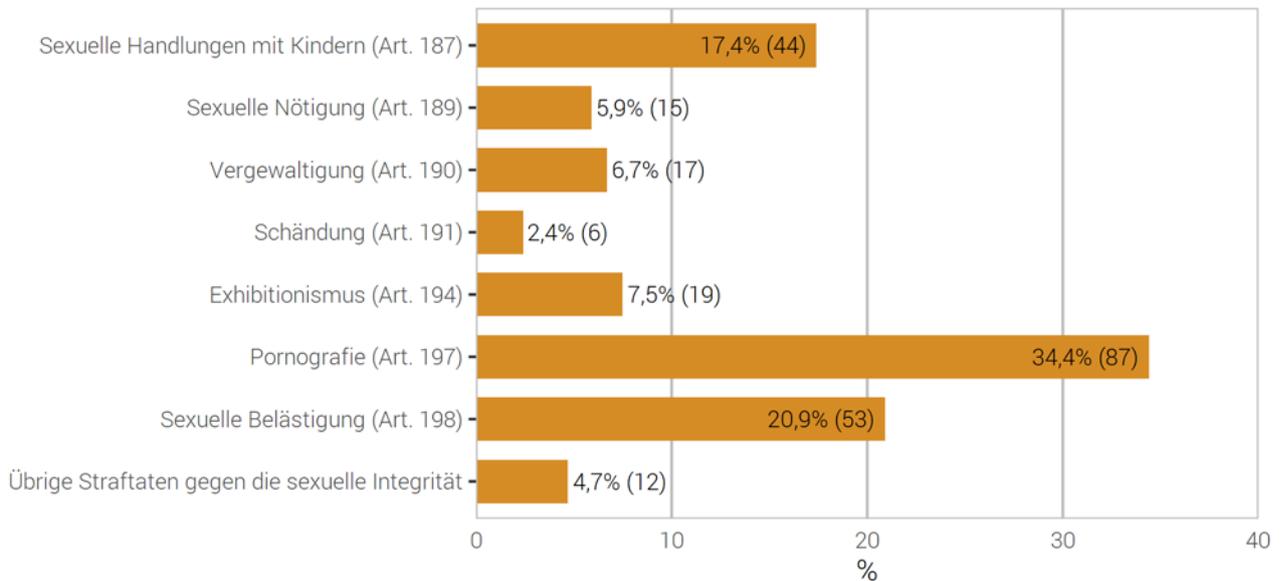
© BFS 2024

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>202</b>	<b>82,2%</b>	<b>253</b>	<b>85,0%</b>	<b>25%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	18	77,8%	44	86,4%	144%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	87,5%	15	100,0%	-6%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	80,0%	17	82,4%	-43%
Schändung (Art. 191)	9	66,7%	6	83,3%	-33%
Exhibitionismus (Art. 194)	13	69,2%	19	52,6%	46%
Pornografie (Art. 197)	48	89,6%	87	93,1%	81%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	62	80,6%	53	75,5%	-15%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	6	100,0%	12	100,0%	100%

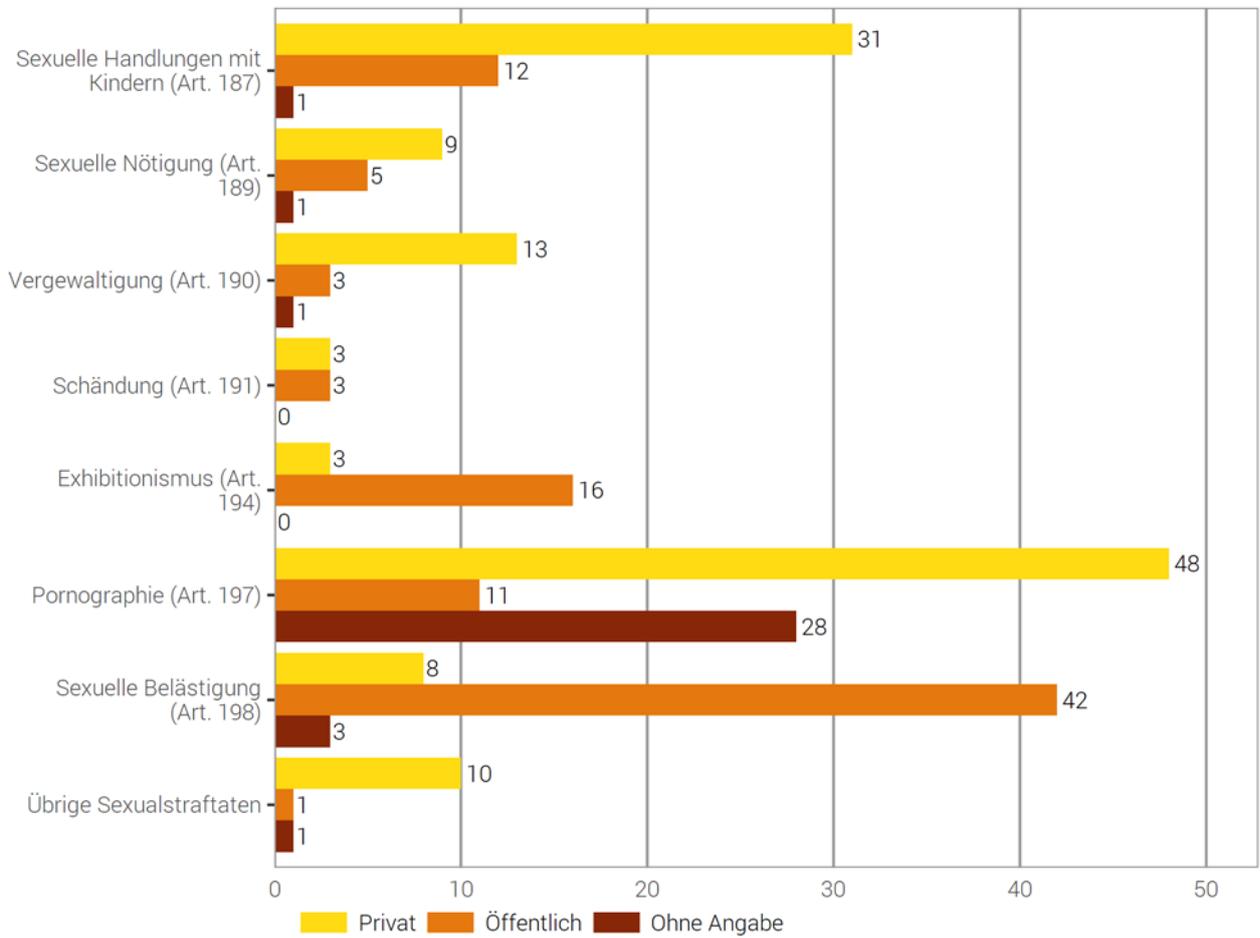
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

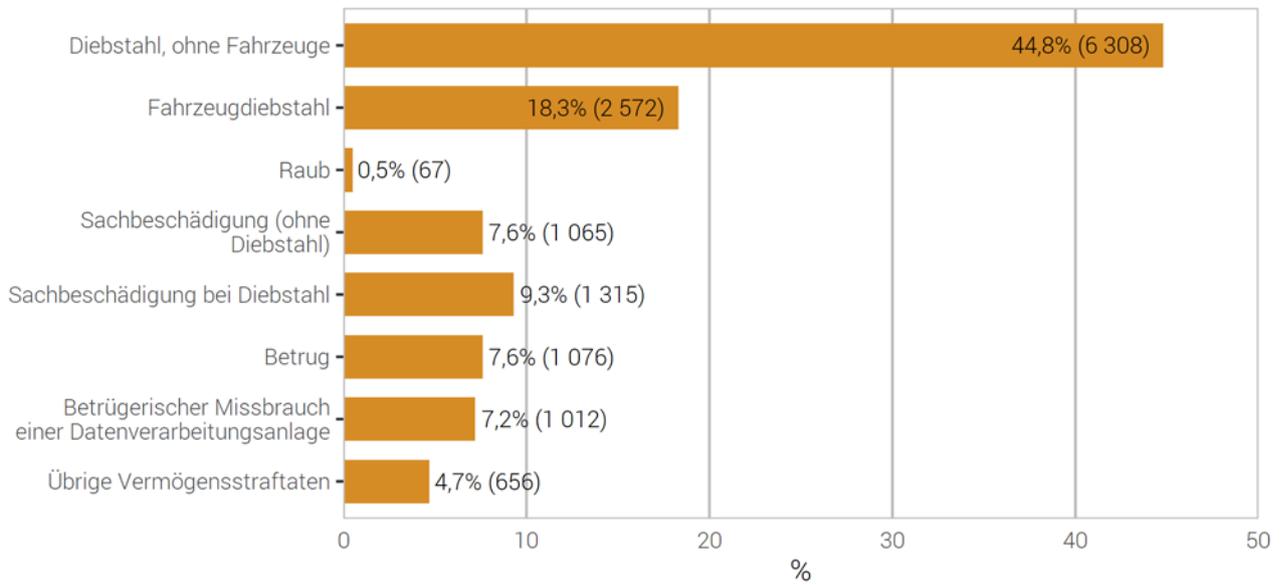
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>12 912</b>	<b>23,0%</b>	<b>14 071</b>	<b>25,7%</b>	<b>9%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	211	10,4%	207	14,5%	-2%
Veruntreuung (Art. 138)	34	94,1%	41	92,7%	21%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 412	33,4%	6 308	34,3%	17%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 638	2,4%	2 572	4,9%	-3%
Raub (Art. 140)	58	60,3%	67	47,8%	16%
Sachentziehung (Art. 141)	18	88,9%	19	94,7%	6%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	131	1,5%	115	2,6%	-12%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	40	10,0%	27	11,1%	-33%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 286	22,8%	1 065	27,6%	-17%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 317	19,1%	1 315	19,6%	0%
Betrug (Art. 146)	779	25,4%	1 076	31,9%	38%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	726	16,3%	1 012	18,1%	39%
Zechprellerei (Art. 149)	15	86,7%	12	91,7%	-20%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	44	90,9%	32	87,5%	-27%
Erpressung (Art. 156)	93	8,6%	99	7,1%	6%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Hehlerei (Art. 160)	54	94,4%	56	98,2%	4%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art.169)	3	100,0%	3	66,7%	0%
Übrige Vermögensstraftaten	49	32,7%	40	32,5%	-18%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

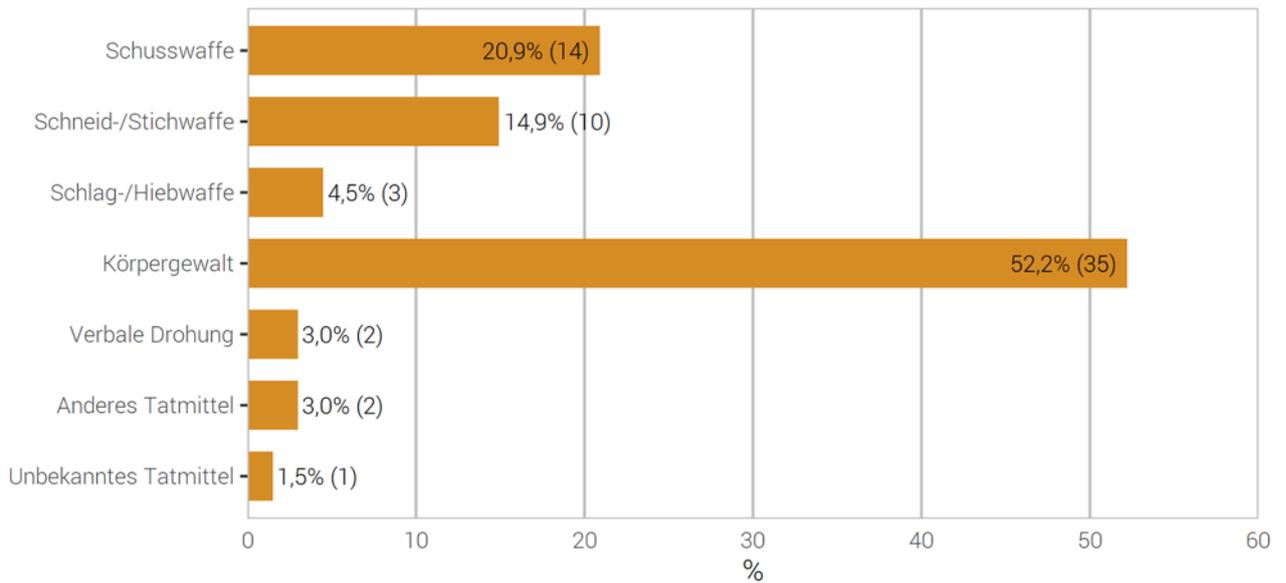
© BFS 2024

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>58</b>	<b>60,3%</b>	<b>67</b>	<b>47,8%</b>	<b>16%</b>
Schusswaffe	4	50,0%	14	78,6%	250%
Schneid-/Stichwaffe	7	57,1%	10	60,0%	43%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	3	0,0%	–
Körpergewalt	35	57,1%	35	31,4%	0%
Verbale Drohung	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Anderes Tatmittel	9	66,7%	2	50,0%	-78%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

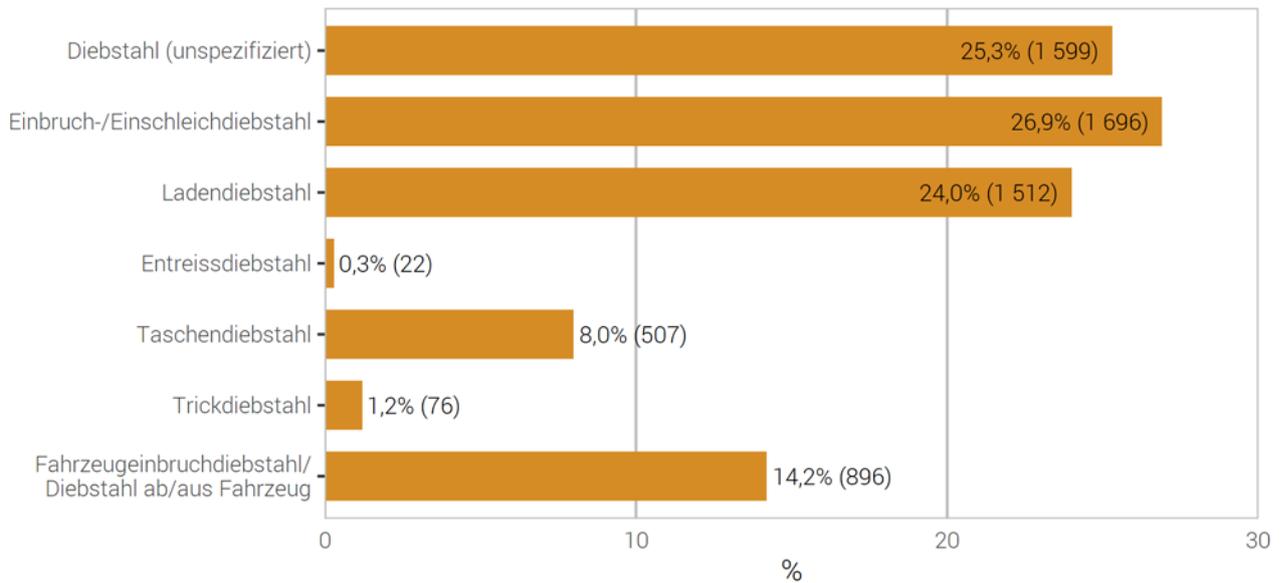
© BFS 2024

### 3.6 Diebstahl

#### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

##### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>5 412</b>	<b>33,4%</b>	<b>6 308</b>	<b>34,3%</b>	<b>17%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	1 316	15,6%	1 599	17,9%	22%
Einbruchdiebstahl	1 037	20,1%	1 080	17,4%	4%
Einschleichdiebstahl	514	15,0%	616	18,3%	20%
Ladendiebstahl	1 257	85,2%	1 512	86,5%	20%
Entreissediebstahl	19	36,8%	22	22,7%	16%
Taschendiebstahl	339	7,4%	507	7,7%	50%
Trickdiebstahl	55	20,0%	76	14,5%	38%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	231	21,2%	179	24,6%	-23%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>3</sup>	644	23,6%	717	23,3%	11%

<sup>3</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

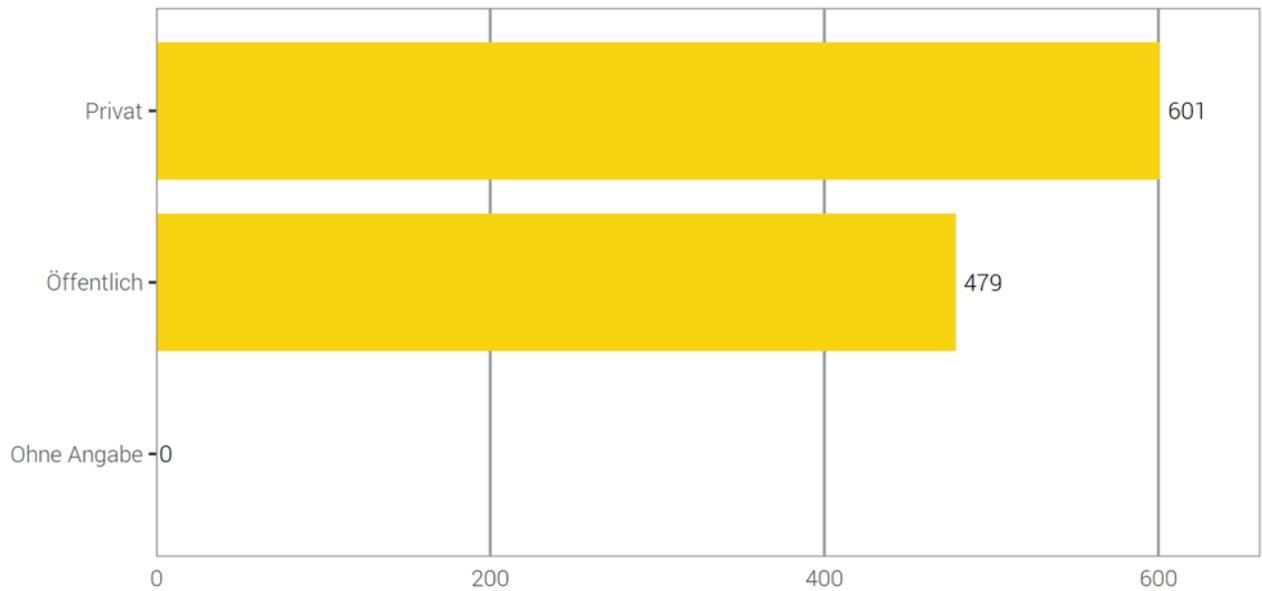
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

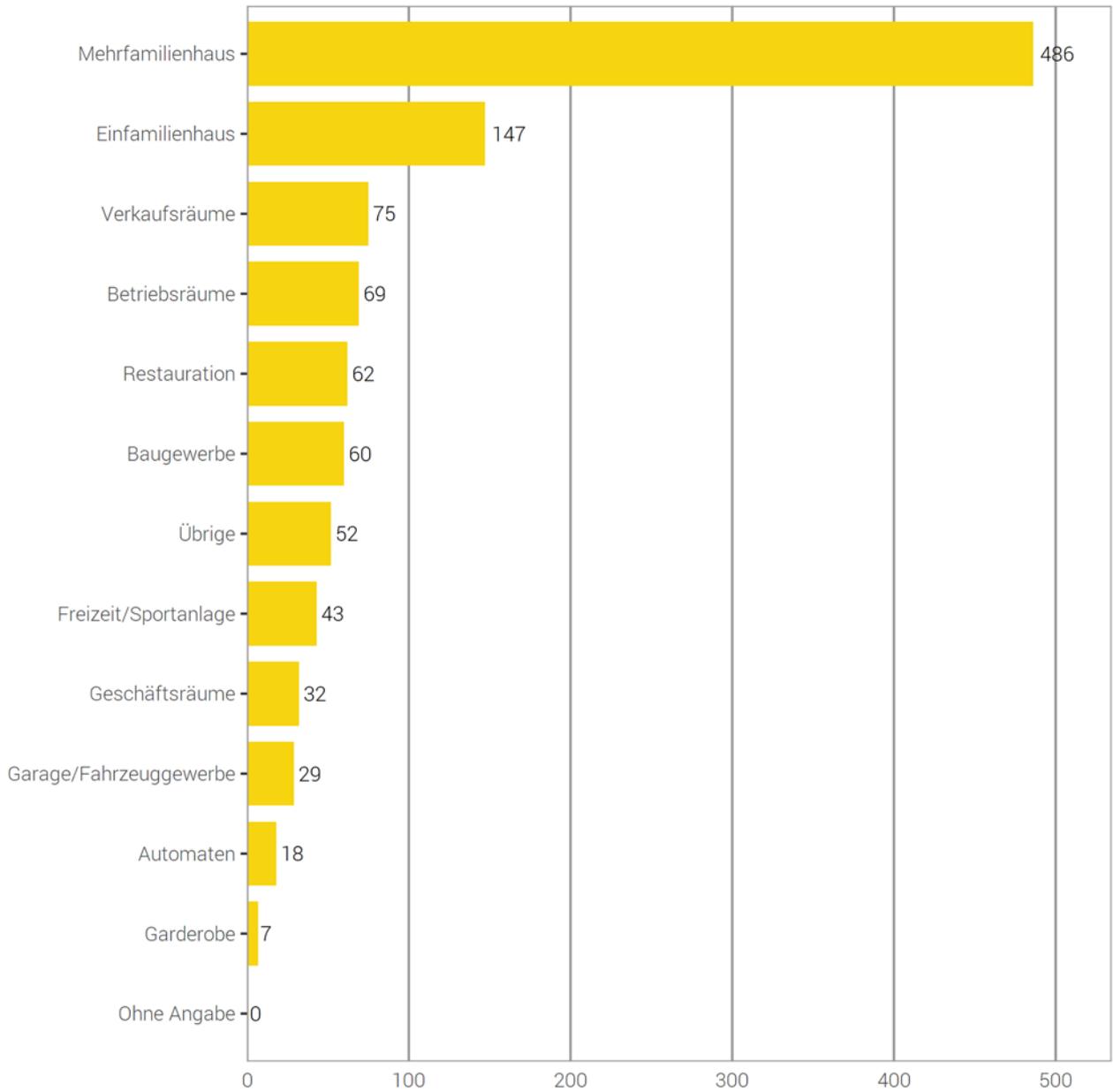
G 27



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

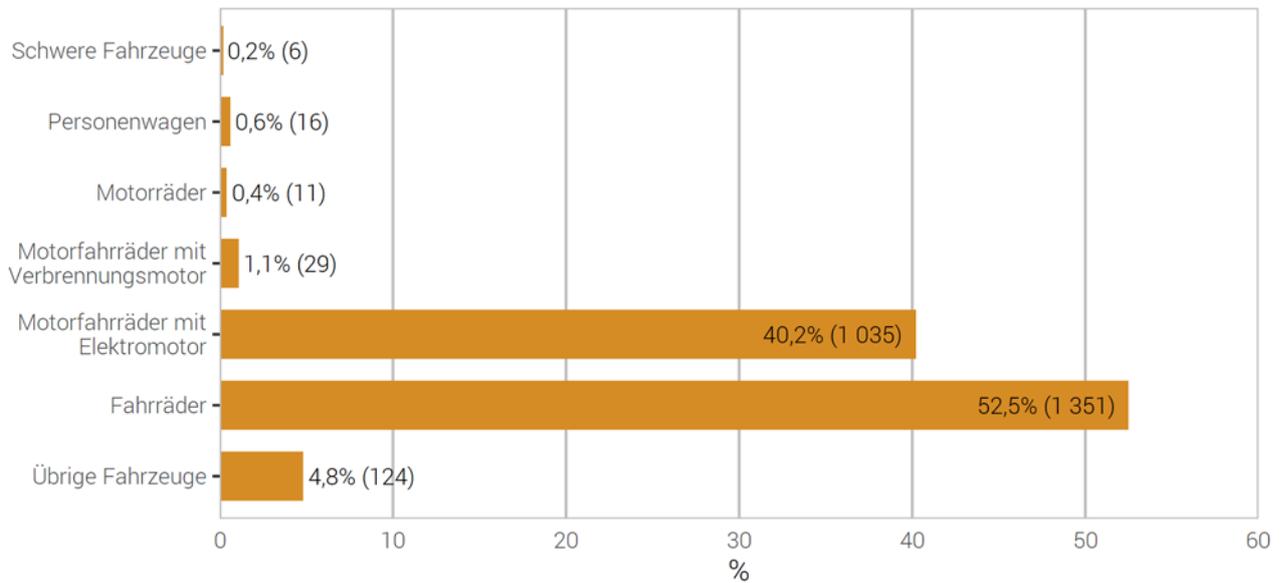
© BFS 2024

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>2 638</b>	<b>2,4%</b>	<b>2 572</b>	<b>4,9%</b>	<b>-3%</b>
Schwere Fahrzeuge	4	50,0%	6	16,7%	50%
Personenwagen	18	38,9%	16	31,3%	-11%
Motorräder	10	20,0%	11	9,1%	10%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	34	2,9%	29	6,9%	-15%
Motorfahräder mit Elektromotor	893	2,6%	1 035	6,8%	16%
Fahrräder	1 560	1,2%	1 351	2,7%	-13%
Übrige Fahrzeuge	119	7,6%	124	8,1%	4%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

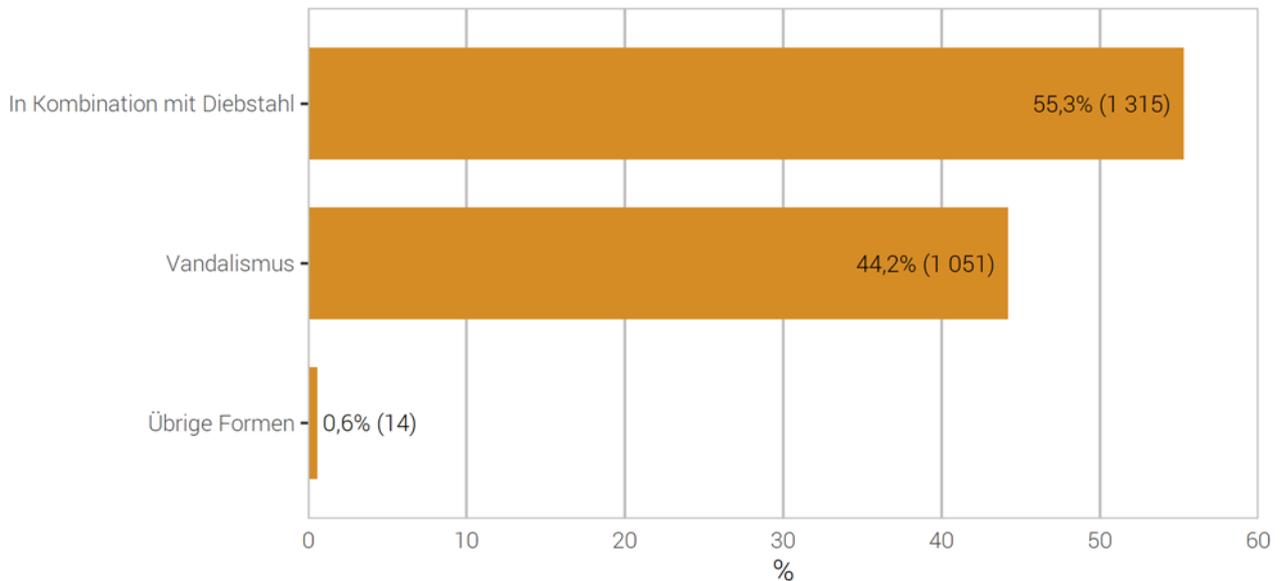
© BFS 2024

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>2 603</b>	<b>20,9%</b>	<b>2 380</b>	<b>23,2%</b>	<b>-9%</b>
In Kombination mit Diebstahl	1 317	19,1%	1 315	19,6%	0%
Vandalismus	1 276	22,3%	1 051	26,8%	-18%
Übrige Formen	10	80,0%	14	85,7%	40%

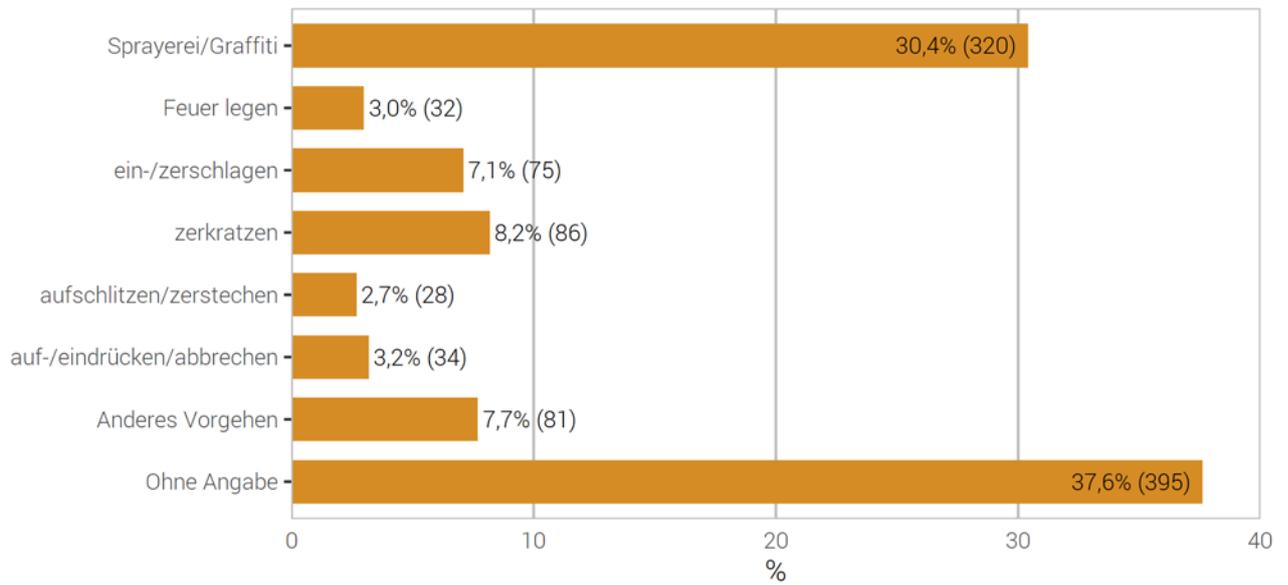
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



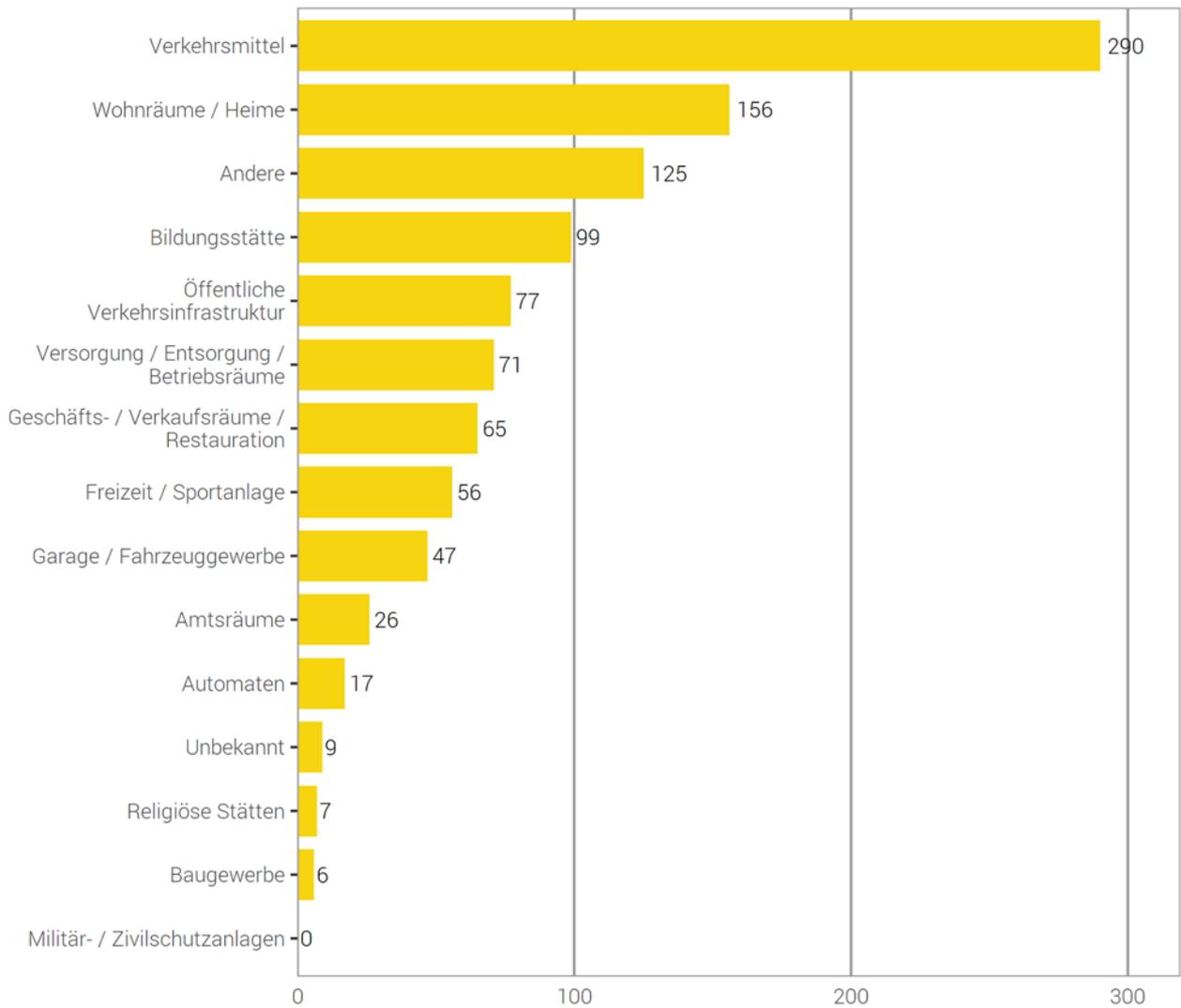
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

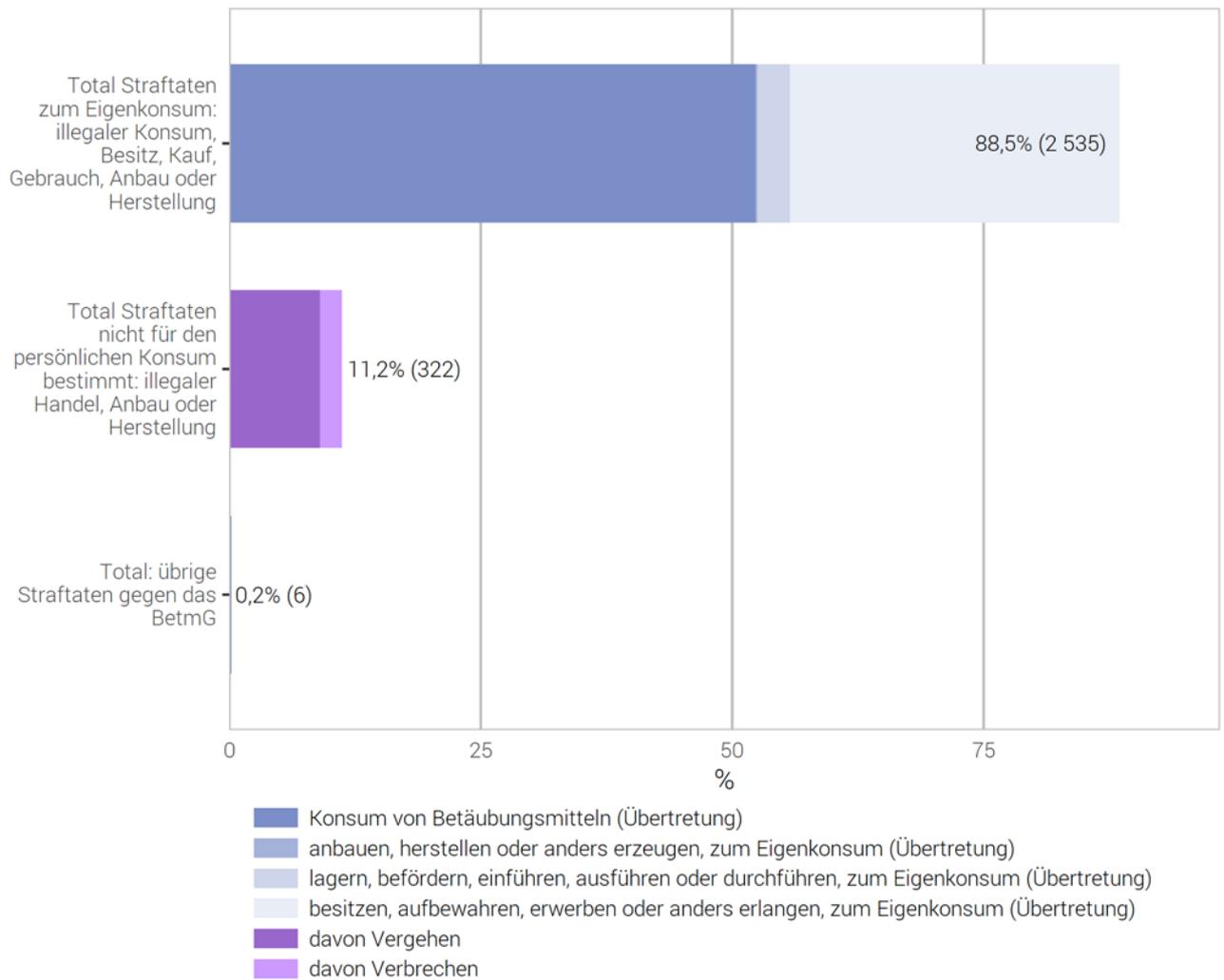
© BFS 2024

### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2022		2023		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>2 467</b>	<b>98,1%</b>	<b>2 863</b>	<b>98,0%</b>	<b>16%</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>2 128</b>	<b>98,1%</b>	<b>2 535</b>	<b>98,0%</b>	<b>19%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	1 256	100,0%	1 499	100,0%	19%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	8	100,0%	5	100,0%	-38%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	53	92,5%	93	92,5%	75%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	811	95,6%	938	95,3%	16%
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>334</b>	<b>98,2%</b>	<b>322</b>	<b>98,1%</b>	<b>-4%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>265</b>	<b>98,1%</b>	<b>260</b>	<b>98,5%</b>	<b>-2%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	28	100,0%	8	100,0%	-71%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	100,0%	7	100,0%	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	144	99,3%	166	99,4%	15%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	83	95,2%	78	96,2%	-6%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	3	100,0%	1	100,0%	-67%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>69</b>	<b>98,6%</b>	<b>62</b>	<b>96,8%</b>	<b>-10%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	9	100,0%	6	100,0%	-33%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	6	100,0%	3	100,0%	-50%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	42	97,6%	30	96,7%	-29%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	12	100,0%	23	95,7%	92%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>5</b>	<b>80,0%</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>20%</b>
übrige Übertretungen	5	80,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen	0	–	6	100,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

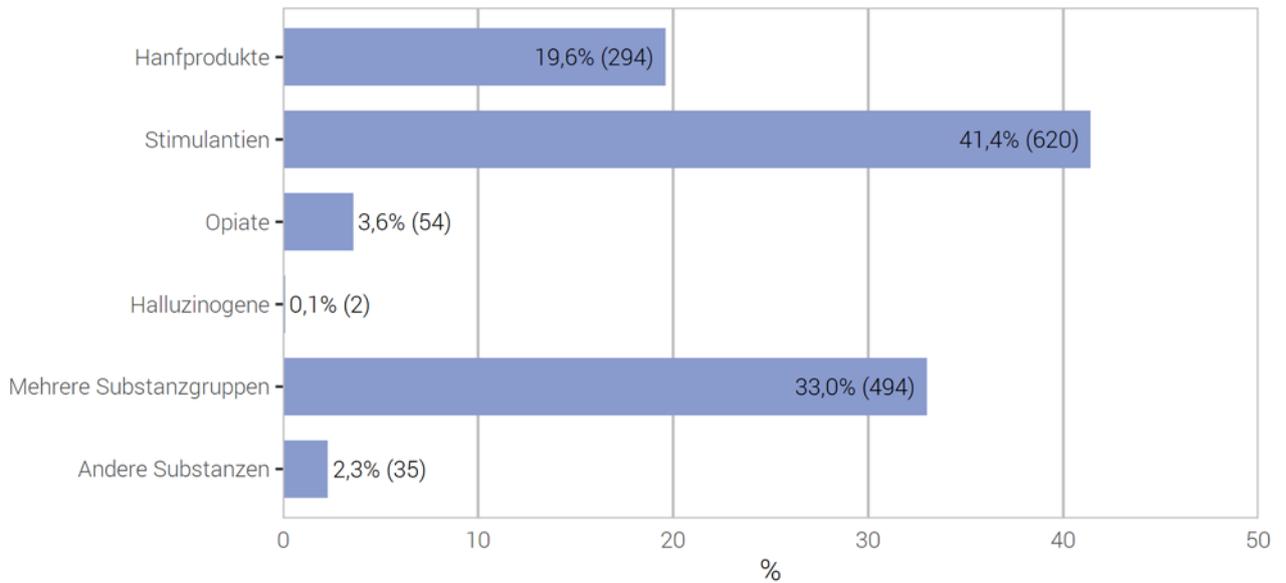
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



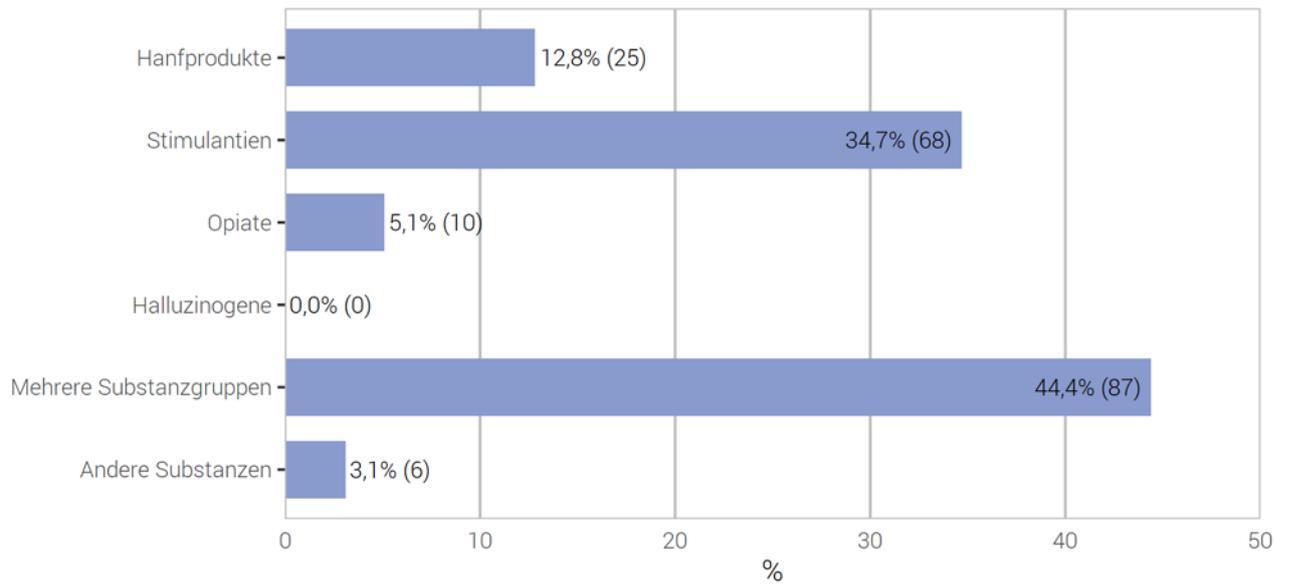
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

**3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen**

**3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	421	0	3	37	39	77	47	93	63	50	12	0
Ausländer	500	0	1	23	19	68	89	177	94	24	5	0
Wohnbevölkerung	280	0	1	10	13	36	40	96	58	21	5	0
Asylbevölkerung	67	0	0	6	3	11	19	21	7	0	0	0
übrige Ausländer	153	0	0	7	3	21	30	60	29	3	0	0
Schweizerinnen	77	0	0	4	1	12	11	21	17	8	3	0
Ausländerinnen	37	0	0	2	1	4	5	15	7	3	0	0
Wohnbevölkerung	28	0	0	2	1	4	2	11	5	3	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	8	0	0	0	0	0	2	4	2	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

**3.9.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

**Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	62	0	1	6	2	8	4	13	8	15	5	0
Ausländer	70	0	0	2	3	10	8	26	14	6	1	0
Wohnbevölkerung	32	0	0	1	1	5	4	10	6	4	1	0
Asylbevölkerung	5	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	0
übrige Ausländer	33	0	0	0	2	4	3	14	8	2	0	0
Schweizerinnen	14	0	0	0	0	0	1	6	4	1	2	0
Ausländerinnen	5	0	0	0	0	1	1	0	3	0	0	0
Wohnbevölkerung	5	0	0	0	0	1	1	0	3	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

## Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>68</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>78</b>
Schweizer/innen	42	6	1	0	0	0	49
Ausländer/innen	26	2	0	1	0	0	29
Wohnbevölkerung	13	2	0	0	0	0	15
Asylbevölkerung	6	0	0	1	0	0	7
übrige Ausländer/innen	7	0	0	0	0	0	7
<b>Total Erwachsene</b>	<b>930</b>	<b>127</b>	<b>45</b>	<b>27</b>	<b>55</b>	<b>11</b>	<b>1 195</b>
Schweizer/innen	434	72	26	13	33	6	584
Ausländer/innen	496	55	19	14	22	5	611
Wohnbevölkerung	288	33	14	6	16	1	358
Asylbevölkerung	48	9	2	2	6	2	69
übrige Ausländer/innen	160	13	3	6	0	2	184

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

## Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2022	2023	Differenz Vorjahr
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>22%</b>
Männer	3	9	200%
Frauen	6	2	-67%
Erwachsene	9	11	22%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	7	0	-100%
Ausländer/innen	2	11	450%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

## 3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

## Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	27	2 837	0,011	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	7	–	–	–	23 827
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	4	–	–	–	5 563
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	7	1	0,609	–	11
Haschisch	100	1	27,686	–	–
Haschischöl	2	–	0,003	10	–
Marihuana	217	34	83,328	–	–
Synthetische Cannabinoide	3	–	0,013	1	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	22	101	0,123	–	–
Crack	3	–	0,001	–	–
Ecstasy	22	81	0,024	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	1	–	0,24	–	–
Kokain	478	9	18,084	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	6	–	0,042	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	215	4	3,122	2	–
Morphin-/Heroin-Base	11	6	0,268	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	1	–	0,007	–	–
Andere Substitutionsprodukte	2	3	0,04	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	27	73	1,094	–	–
LSD	5	162	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	5	161	0,001	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	16	43	0,276	6	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	114	3 207	0,005	140	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	23	–	–	–
Streckmittel	20	–	4,192	–	–
Substanzart noch unbekannt	24	1 899	0,503	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

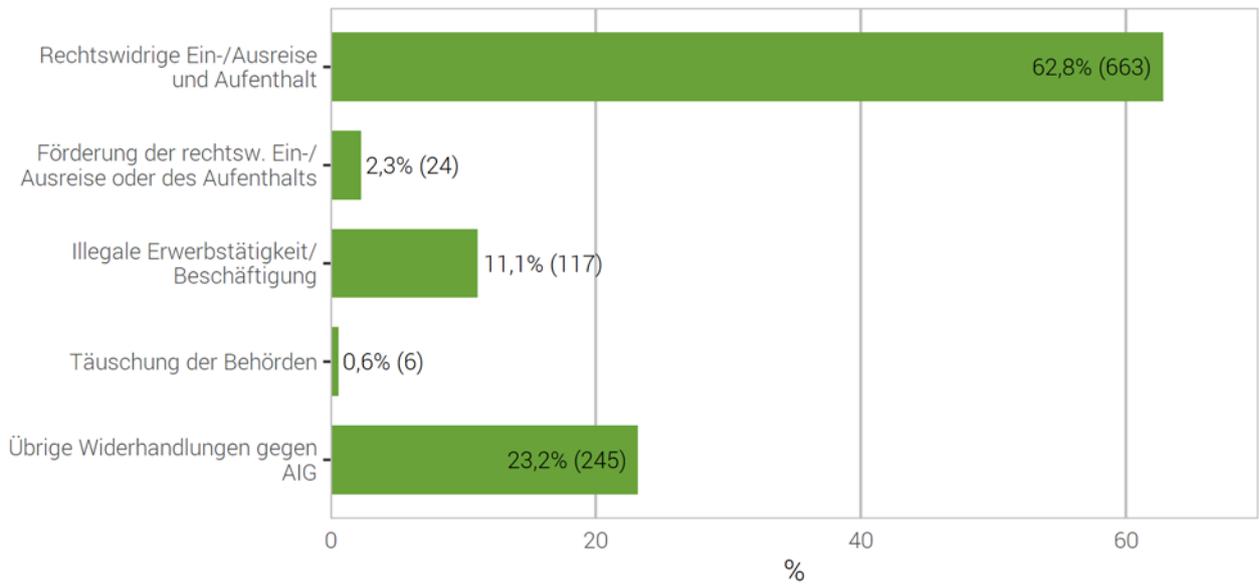
© BFS 2024

### 3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### 3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>996</b>	<b>100,0%</b>	<b>1 055</b>	<b>99,6%</b>	<b>6%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>605</b>	<b>100,0%</b>	<b>663</b>	<b>99,7%</b>	<b>10%</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	285	100,0%	298	100,0%	5%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	313	100,0%	359	99,7%	15%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	0	–	-100%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	6	83,3%	20%
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>26</b>	<b>100,0%</b>	<b>24</b>	<b>100,0%</b>	<b>-8%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	26	100,0%	23	100,0%	-12%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>103</b>	<b>100,0%</b>	<b>117</b>	<b>100,0%</b>	<b>14%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	73	100,0%	76	100,0%	4%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	2	100,0%	6	100,0%	200%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	28	100,0%	35	100,0%	25%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>6</b>	<b>83,3%</b>	<b>50%</b>
Täuschung der Behörden	3	100,0%	6	83,3%	100%
Täuschung im Bereich Scheinehe	1	100,0%	0	–	-100%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>258</b>	<b>100,0%</b>	<b>245</b>	<b>99,6%</b>	<b>-5%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	180	100,0%	172	100,0%	-4%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	53	100,0%	62	100,0%	17%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	10	100,0%	5	80,0%	-50%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	10	100,0%	5	100,0%	-50%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### 3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

#### 3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

##### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>1 656</b>	<b>2 141</b>	<b>29%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	125	107	-14%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	35	23	-34%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	24	20	-17%
Betrug (Art. 146)	637	880	38%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	470	658	40%
Erpressung (Art. 156)	78	85	9%
Üble Nachrede (Art. 173)	10	7	-30%
Verleumdung (Art. 174)	16	20	25%
Beschimpfung (Art. 177)	2	3	50%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	29	25	-14%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	1	0	-100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	3	3	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 <sup>decies</sup> ) <sup>4</sup>	–	1	–
Drohung (Art. 180)	2	4	100%
Nötigung (Art. 181)	4	4	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	2	–
Pornografie (Art. 197)	37	71	92%
Urkundenfälschung (Art. 251)	87	169	94%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	94	56	-40%
Übrige Artikel StGB <sup>5</sup>	2	3	50%

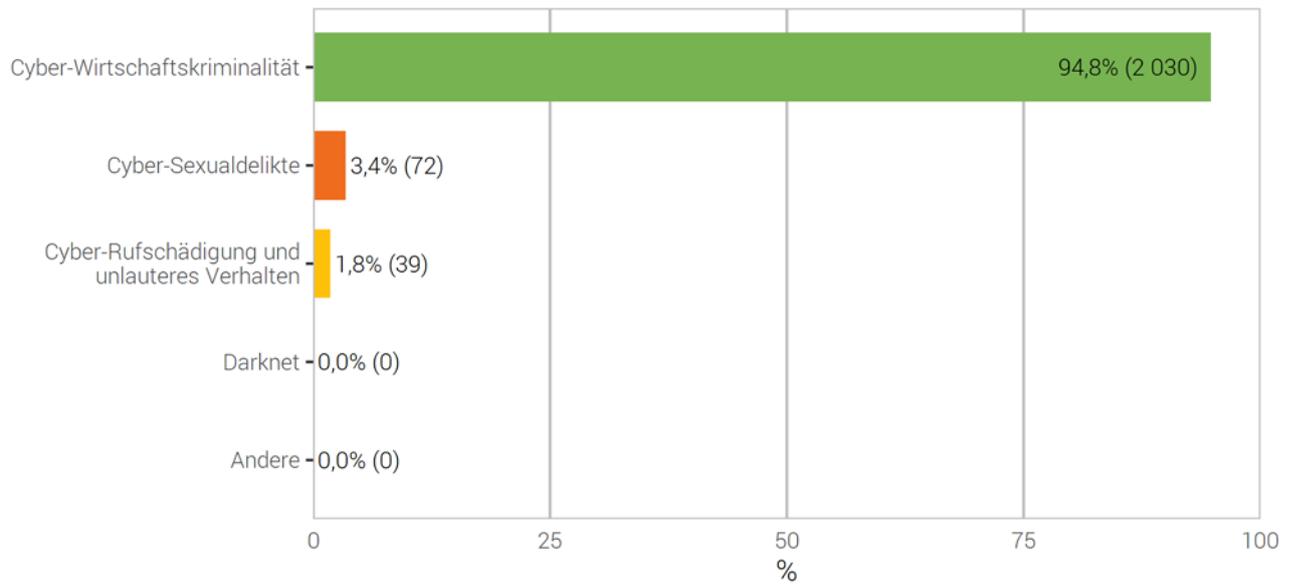
<sup>4</sup>Der Art. 179<sup>decies</sup> StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

<sup>5</sup>Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

### 3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

## Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>1 656</b>	<b>17,8%</b>	<b>2 141</b>	<b>23,3%</b>	<b>29%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	<b>1 588</b>	<b>15,4%</b>	<b>2 030</b>	<b>20,5%</b>	<b>28%</b>
Phishing	146	0,0%	206	3,4%	41%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	21	0,0%	12	0,0%	-43%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	35	17,1%	27	14,8%	-23%
Malware – Ransomware	14	0,0%	16	0,0%	14%
Malware – E-Banking Trojaner	5	0,0%	2	0,0%	-60%
Malware – Spyware	2	100,0%	0	–	-100%
Malware – Rogueware/Scareware	2	0,0%	0	–	-100%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
<b>Cyberbetrug</b>	<b>1 181</b>	<b>13,5%</b>	<b>1 634</b>	<b>23,1%</b>	<b>38%</b>
davon: CEO/BEC Betrug	14	7,1%	9	0,0%	-36%
davon: Betrügerische Internetshops	16	12,5%	20	10,0%	25%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	9	0,0%	20	5,0%	122%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	2	0,0%	8	25,0%	300%
davon: Vorschussbetrug	30	3,3%	28	10,7%	-7%
davon: Betrügerischer technischer Support	54	0,0%	20	0,0%	-63%
davon: Romance Scam	37	5,4%	59	47,5%	59%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	14	0,0%	18	22,2%	29%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	324	29,9%	381	39,9%	18%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	591	9,1%	910	20,1%	54%
davon: Online Anlagebetrug	80	2,5%	151	0,0%	89%
davon: Anderer Internetbetrug	10	0,0%	10	20,0%	0%
Money/Package Mules	77	96,1%	29	96,6%	-62%
Sextortion (money)	105	2,9%	104	0,0%	-1%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>37</b>	<b>89,2%</b>	<b>72</b>	<b>97,2%</b>	<b>95%</b>
Verbotene Pornografie	33	97,0%	58	100,0%	76%
Grooming	0	–	10	100,0%	–
Sextortion (sex)	4	25,0%	4	50,0%	0%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>31</b>	<b>58,1%</b>	<b>39</b>	<b>30,8%</b>	<b>26%</b>
Cybersquatting	1	0,0%	2	0,0%	100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	5	40,0%	8	0,0%	60%
Cyberbullying/Cybermobbing	25	64,0%	29	41,4%	16%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

# 4 Zeitreihen

## 4.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz

T 36

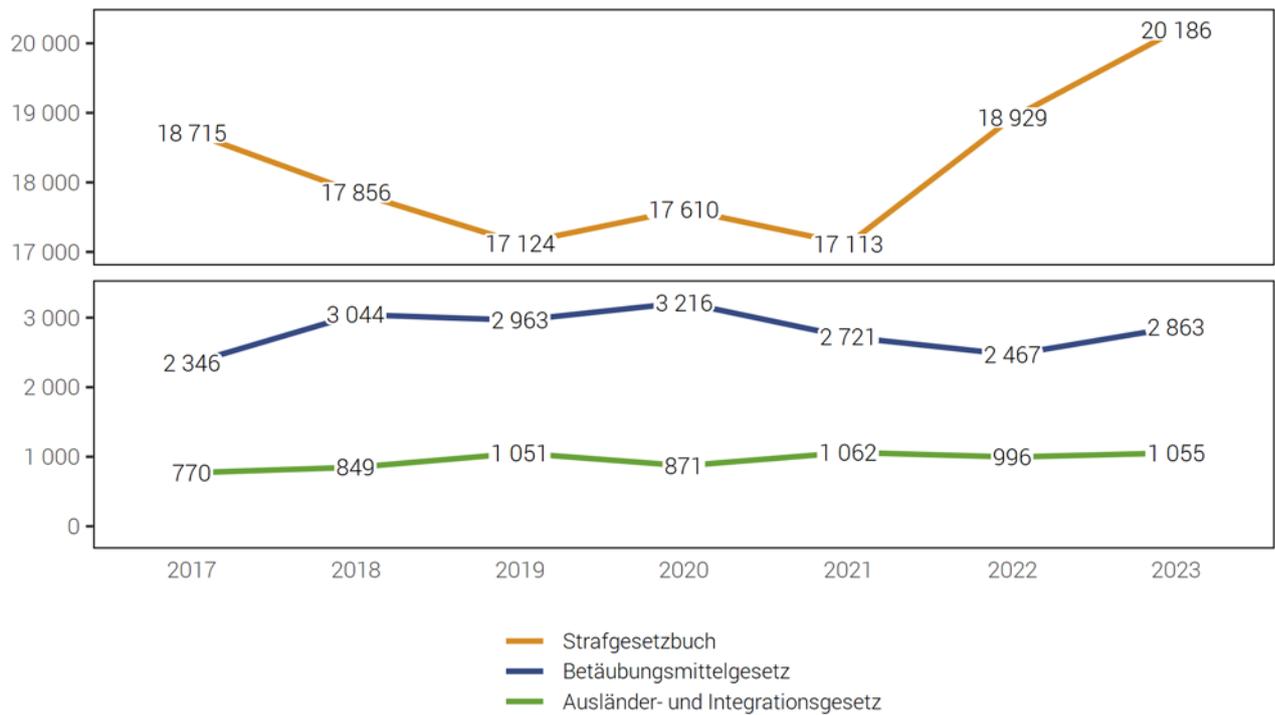
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strafgesetzbuch (StGB)	18 715	17 856	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	2 346	3 044	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	770	849	1 051	871	1 062	996	1 055

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

### Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

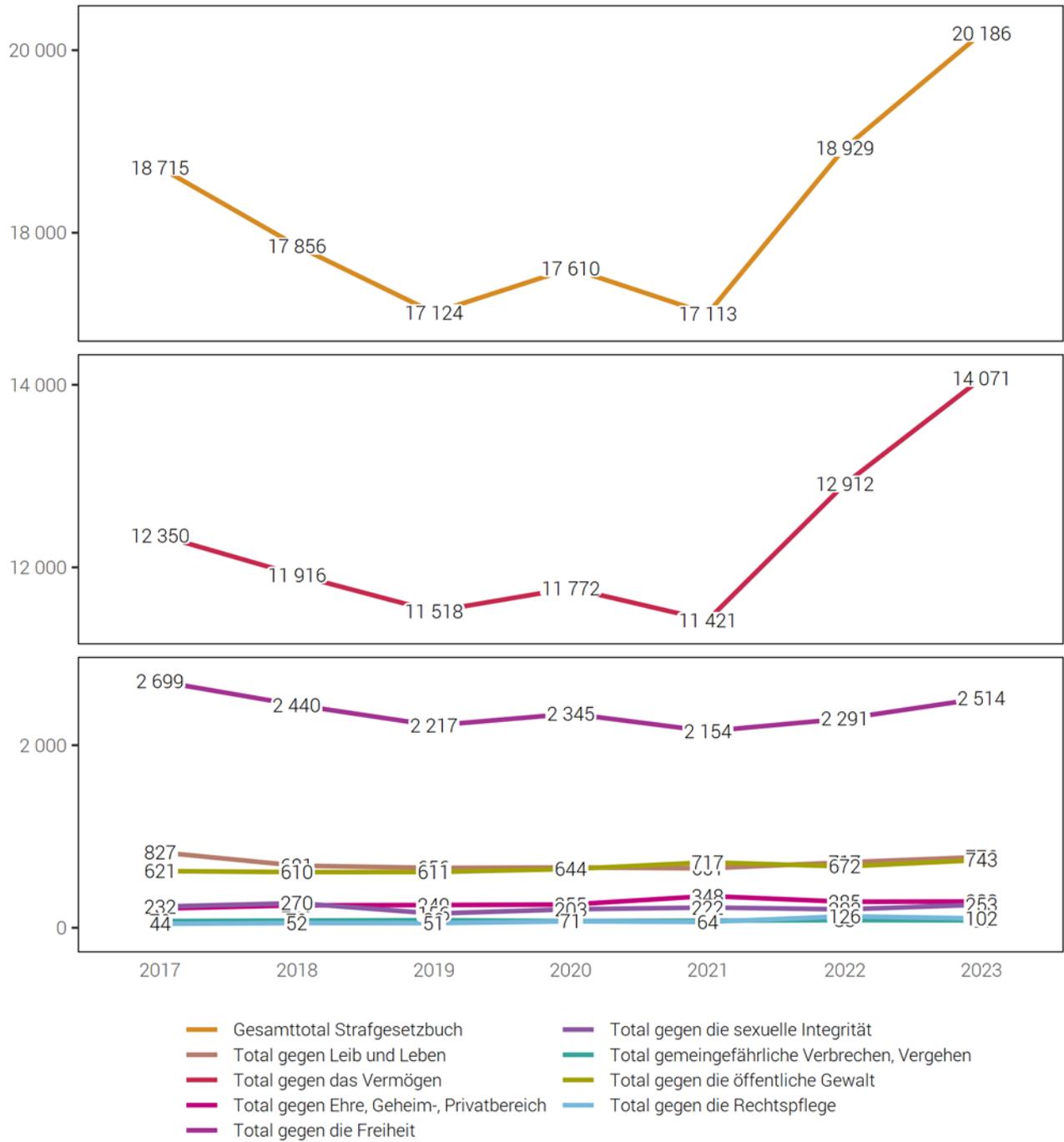
T 37

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>18 715</b>	<b>17 856</b>	<b>17 124</b>	<b>17 610</b>	<b>17 113</b>	<b>18 929</b>	<b>20 186</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>827</b>	<b>681</b>	<b>656</b>	<b>661</b>	<b>651</b>	<b>717</b>	<b>776</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	2	0	4	2	1	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	7	10	7	9	4	5
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	8	6	9	11	11	9
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	231	189	192	199	180	198	195
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>12 350</b>	<b>11 916</b>	<b>11 518</b>	<b>11 772</b>	<b>11 421</b>	<b>12 912</b>	<b>14 071</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 878	5 328	5 173	5 219	4 854	5 412	6 308
davon Einbruchdiebstahl	1 578	1 279	1 016	1 066	1 044	1 037	1 080
davon Entreissdiebstahl	25	26	15	22	12	19	22
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 007	2 422	2 137	2 189	2 226	2 638	2 572
Raub (Art. 140)	62	65	38	48	36	58	67
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 402	1 327	1 313	1 394	1 305	1 286	1 065
Betrug (Art. 146)	451	501	806	595	748	779	1 076
Erpressung (Art. 156)	27	49	44	22	95	93	99
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	7	10	17	13	7	12	7
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>211</b>	<b>246</b>	<b>249</b>	<b>255</b>	<b>348</b>	<b>285</b>	<b>288</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	58	55	68	83	67	79	74
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 699</b>	<b>2 440</b>	<b>2 217</b>	<b>2 345</b>	<b>2 154</b>	<b>2 291</b>	<b>2 514</b>
Drohung (Art. 180)	287	266	255	272	298	265	279
Nötigung (Art. 181)	52	57	62	58	70	56	58
Menschenhandel (Art. 182)	26	0	0	1	0	4	11
Freiheitsberaubung (Art. 183)	11	10	8	15	9	7	17
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	256	240	244	285	283	299	382
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>232</b>	<b>270</b>	<b>156</b>	<b>203</b>	<b>222</b>	<b>202</b>	<b>253</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	33	64	24	36	48	18	44
Vergewaltigung (Art. 190)	23	25	15	24	23	30	17
Exhibitionismus (Art. 194)	18	23	9	10	14	13	19
Pornografie (Art. 197)	67	77	66	83	61	48	87
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>73</b>	<b>79</b>	<b>83</b>	<b>73</b>	<b>78</b>	<b>83</b>	<b>81</b>
Brandstiftung (Art. 221)	27	24	31	18	28	17	16
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>621</b>	<b>610</b>	<b>611</b>	<b>644</b>	<b>717</b>	<b>672</b>	<b>743</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	207	236	223	209	248	202	219
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>44</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>71</b>	<b>64</b>	<b>126</b>	<b>102</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	8	14	23	33	37	101	68
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 658	1 562	1 583	1 586	1 458	1 641	1 358

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

## 4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Luzern-Stadt	7 933	7 667	7 021	7 476	6 864	7 638	8 812
Luzern-Land	4 014	3 631	3 699	3 858	3 583	3 477	3 828
Hochdorf	2 962	2 956	2 866	2 815	3 088	3 462	3 349
Sursee	1 955	1 910	1 905	2 008	1 930	2 504	2 469
Willisau	1 316	1 235	1 225	1 087	1 268	1 408	1 262
Entlebuch	535	457	408	366	380	440	466
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Luzern	7 933	7 667	7 021	7 476	6 864	7 638	8 812
Emmen	1 508	1 707	1 594	1 628	1 988	1 987	2 020
Kriens	1 318	1 160	1 062	1 034	976	986	1 154
Sursee	705	671	675	967	666	819	879
Ebikon	659	622	771	706	657	630	687
Horw	568	479	467	445	453	420	518
Hochdorf	506	379	335	415	422	629	460
Rothenburg	333	281	250	264	263	308	280
Root	309	258	309	313	273	267	268
Willisau	262	259	242	272	276	228	267
Buchrain	305	283	291	554	291	302	224
Sempach	116	109	125	66	79	221	209
Reiden	195	230	235	202	245	230	199
Weggis	192	177	161	250	177	252	191
Meggen	136	119	131	111	163	123	180
Malters	216	175	151	155	119	126	179
Hitzkirch	172	129	194	124	129	129	174
Neuenkirch	131	151	113	132	164	200	165
Dagmersellen	228	190	191	154	149	179	150
Oberkirch	139	78	89	100	129	167	143
Adligenswil	81	82	71	74	123	95	133
Schötz	116	127	122	72	105	136	123
Schüpfheim	117	66	53	42	53	95	122
Ruswil	64	107	65	94	125	112	118
Beromünster	123	115	142	93	117	103	116
Wolhusen	186	175	149	139	146	141	111
Nottwil	74	119	87	76	53	158	100
Schenkön	54	49	53	45	58	98	100
Knutwil	68	53	59	44	25	69	97
Geuensee	53	44	61	51	42	84	96
Ballwil	77	71	29	41	43	69	85
Triengen	69	78	95	81	58	103	85
Entlebuch	70	41	45	40	50	58	77
Inwil	82	97	73	61	66	46	77
Eschenbach (LU)	92	104	85	118	57	80	76
Buttisholz	58	42	56	44	71	53	73
Nebikon	98	59	57	56	64	100	73
Escholzmatt-Marbach	73	42	79	69	59	51	71
Rickenbach (LU)	45	26	63	44	93	73	69
Gisikon	58	56	23	51	83	57	68
Übrige Gemeinden	1 126	1 179	1 250	907	1 139	1 307	1 157

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.4 Gewaltstraftaten

## Gewaltstraftaten

T 40

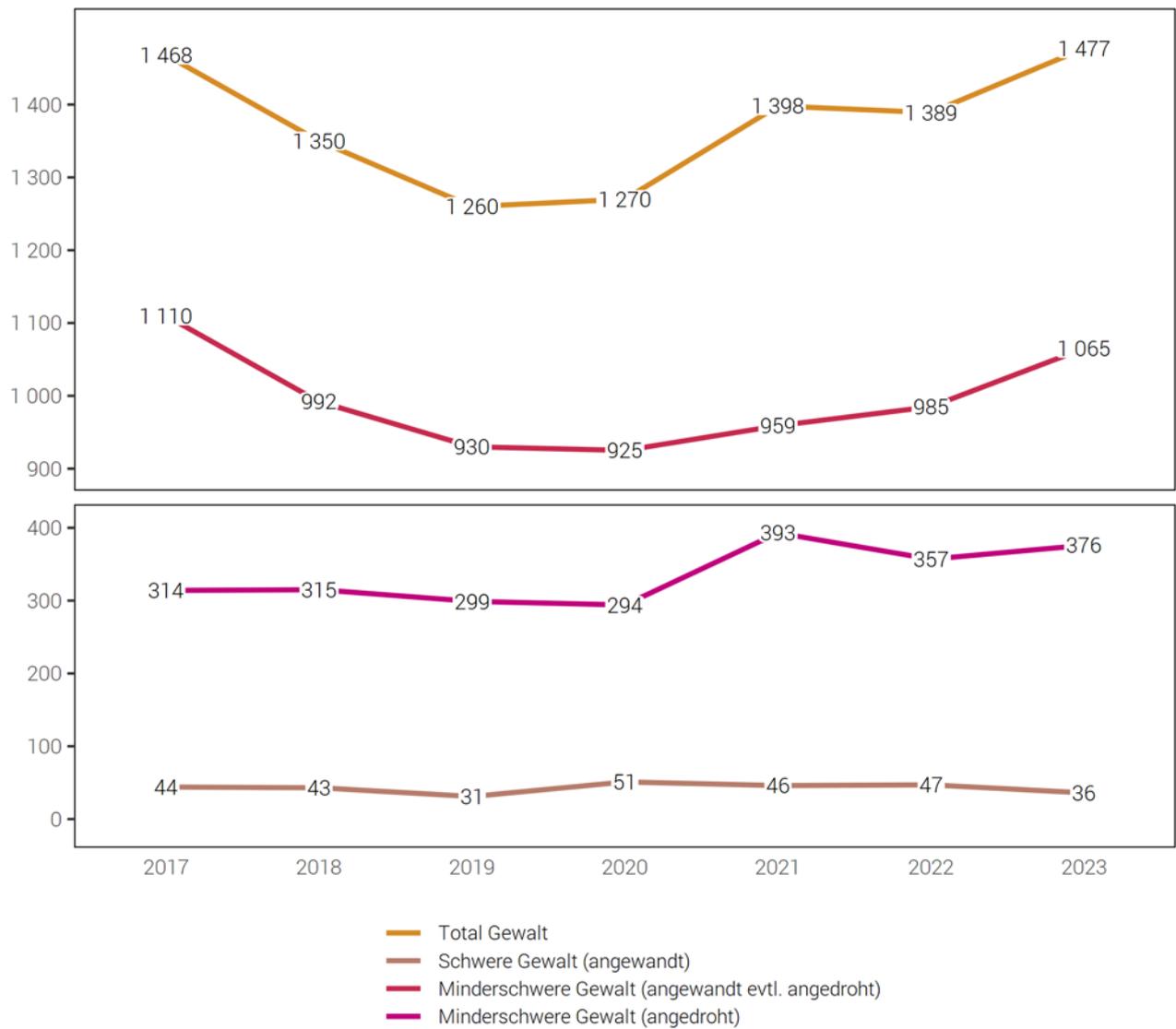
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 468</b>	<b>1 350</b>	<b>1 260</b>	<b>1 270</b>	<b>1 398</b>	<b>1 389</b>	<b>1 477</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>51</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>36</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	2	0	4	2	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	3	2	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	0	1	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	7	10	7	9	4	5
mit Schusswaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	5	6	6	4	1	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	1	0	0	2	0
anderes Tatmittel	1	1	3	1	5	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	8	6	9	11	11	9
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	1	2	3	2	2	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	1	0	0
mit Körpergewalt	4	5	4	5	8	8	4
anderes Tatmittel	4	1	0	0	0	1	2
ohne Angabe/unbekannt	0	1	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	23	25	15	24	23	30	17
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	1	0	7	1	1	5
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 110</b>	<b>992</b>	<b>930</b>	<b>925</b>	<b>959</b>	<b>985</b>	<b>1 065</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	231	189	192	199	180	198	195
Tätlichkeiten (Art. 126)	395	341	338	352	320	367	423
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	50	48	20	20	33	40	34
<i>Anzahl Fälle</i>	13	9	5	6	7	5	7
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	87	36	35	19	49	41	40
<i>Anzahl Fälle</i>	25	15	18	9	18	11	16
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	62	64	38	41	35	57	62
Nötigung (Art. 181)	52	57	62	58	70	56	58
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	2	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	10	8	15	9	7	17
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	11	14	10	15	16	15
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	207	236	223	209	248	202	219
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	1	2
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>314</b>	<b>315</b>	<b>299</b>	<b>294</b>	<b>393</b>	<b>357</b>	<b>376</b>
Drohung (Art. 180)	287	266	255	272	298	265	279
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	27	49	44	22	95	92	97

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

## Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>410</b>	<b>411</b>	<b>320</b>	<b>419</b>	<b>389</b>	<b>354</b>	<b>449</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	3	1	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	3	0	1	1	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	0	3	2	4	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	53	46	45	59	46	56	60
Tätlichkeiten (Art. 126)	167	147	122	148	136	136	171
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	3	1	0	1	1	2
Beschimpfung (Art. 177)	9	18	18	21	31	11	27
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	6	9	2	7	7	4	4
Drohung (Art. 180)	132	127	93	127	122	102	122
Nötigung (Art. 181)	7	6	7	8	12	10	10
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	4	4	8	1	1	6
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	8	22	10	9	13	4	14
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	3	2	1	4	1	6
Vergewaltigung (Art. 190)	7	12	5	10	2	9	11
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	1	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	9	10	11	14	9	15	14

<sup>2</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

## Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>12 350</b>	<b>11 916</b>	<b>11 518</b>	<b>11 772</b>	<b>11 421</b>	<b>12 912</b>	<b>14 071</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	235	270	260	246	183	211	207
Veruntreuung (Art. 138)	40	42	39	29	39	34	41
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 878	5 328	5 173	5 219	4 854	5 412	6 308
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 007	2 422	2 137	2 189	2 226	2 638	2 572
Raub (Art. 140)	62	65	38	48	36	58	67
Sachentziehung (Art. 141)	23	19	11	26	15	18	19
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	45	31	46	24	58	131	115
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	7	12	14	21	35	40	27
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 402	1 327	1 313	1 394	1 305	1 286	1 065
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 734	1 408	1 159	1 231	1 260	1 317	1 315
Betrug (Art. 146)	451	501	806	595	748	779	1 076
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	304	241	327	519	438	726	1 012
Zechprellerei (Art. 149)	32	43	30	17	11	15	12
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	9	17	12	19	30	44	32
Erpressung (Art. 156)	27	49	44	22	95	93	99
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	3	2	1	1	2	3
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	0	2	0	1	1
Hehlerei (Art. 160)	68	85	73	133	41	54	56
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	1	4	6	5	3	1	1
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	1	0	0	0	3	3
Übrige Vermögensstraftaten	24	48	28	32	43	49	40

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

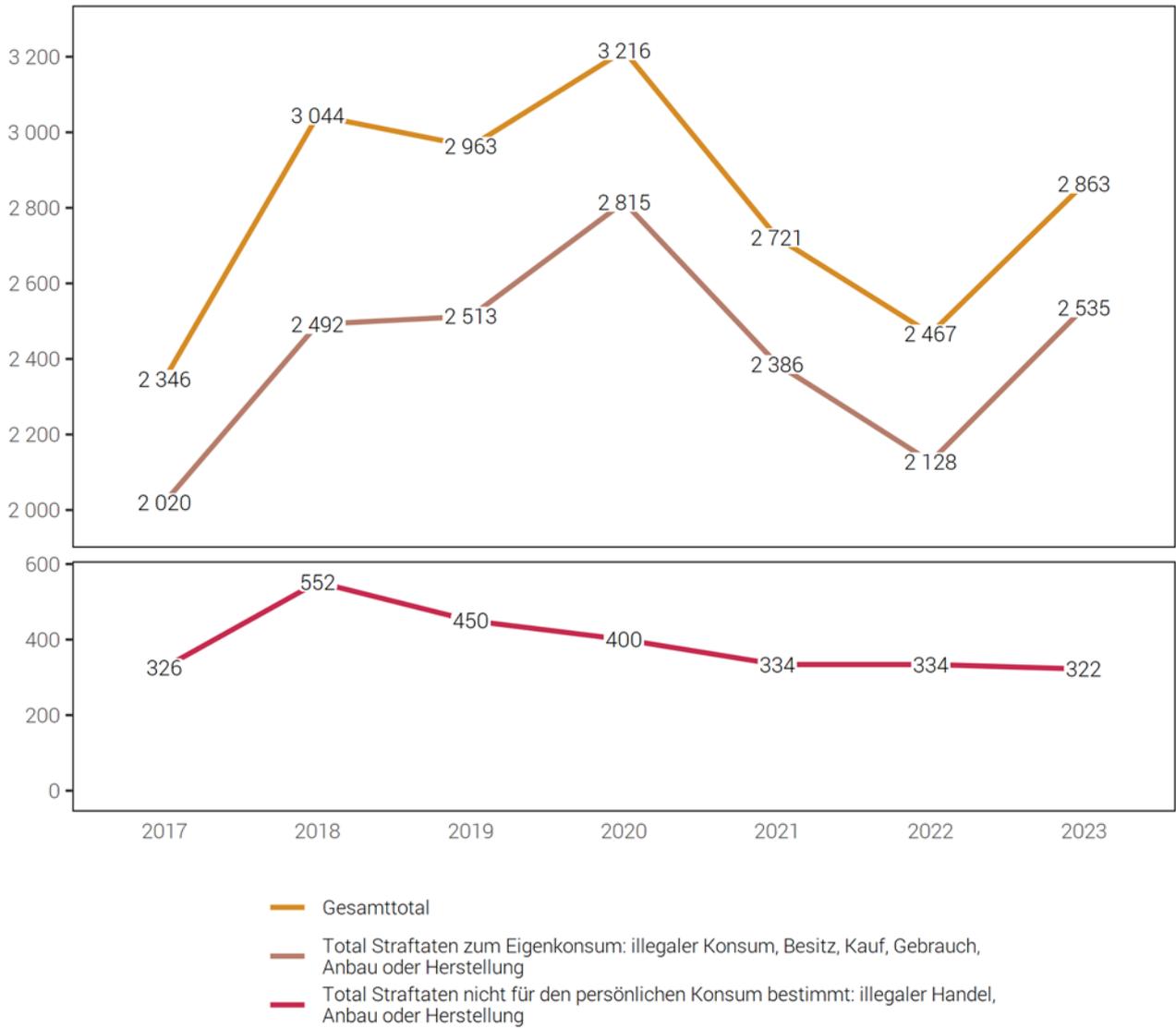
Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>3</sup>

T 43

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamttotal</b>	<b>2 346</b>	<b>3 044</b>	<b>2 963</b>	<b>3 216</b>	<b>2 721</b>	<b>2 467</b>	<b>2 863</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>2 020</b>	<b>2 492</b>	<b>2 513</b>	<b>2 815</b>	<b>2 386</b>	<b>2 128</b>	<b>2 535</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	1 045	1 360	1 396	1 471	1 383	1 256	1 499
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	20	14	20	16	15	8	5
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	9	135	100	53	93
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	955	1 118	1 088	1 193	888	811	938
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>326</b>	<b>552</b>	<b>450</b>	<b>400</b>	<b>334</b>	<b>334</b>	<b>322</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>279</b>	<b>441</b>	<b>378</b>	<b>335</b>	<b>272</b>	<b>265</b>	<b>260</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	14	24	8	16	20	28	8
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	69	108	94	19	10	7	7
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	156	144	166
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	75	131	102	90	78	83	78
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	1	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	7	3	1
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	121	178	174	210	–	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>47</b>	<b>111</b>	<b>72</b>	<b>65</b>	<b>62</b>	<b>69</b>	<b>62</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	6	7	9	6
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	6	3	7	3	6	3
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	45	42	30
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	15	35	28	19	7	12	23
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	29	70	41	33	–	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
übrige Übertretungen	–	–	0	1	0	5	0
übrige Vergehen	–	–	0	0	1	0	6

<sup>3</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 44

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Luzern-Stadt	1 547	1 843	1 761	1 981	1 559	1 525	1 941
Luzern-Land	281	370	407	401	461	333	357
Hochdorf	200	363	413	389	291	327	288
Sursee	170	288	217	282	224	163	168
Willisau	108	118	116	112	130	92	80
Entlebuch	40	62	49	51	56	27	28
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Luzern	1 547	1 843	1 761	1 981	1 559	1 525	1 941
Kriens	135	158	167	127	169	176	171
Emmen	124	252	265	222	168	215	167
Ebikon	25	73	77	72	74	41	53
Rothenburg	17	40	35	41	50	47	43
Sursee	49	124	61	88	46	48	34
Hochdorf	32	27	43	61	33	20	33
Horw	39	34	55	53	66	35	30
Malters	21	24	6	24	45	5	25
Oberkirch	8	64	40	25	47	33	25
Reiden	31	24	41	19	30	31	24
Buchrain	15	22	43	20	16	31	21
Neuenkirch	9	20	7	15	15	13	20
Hildisrieden	0	2	0	5	3	11	17
Root	17	14	23	31	21	10	17
Hitzkirch	5	9	13	9	14	5	15
Inwil	3	3	7	15	6	13	15
Egolzwil	14	9	8	3	11	9	14
Dagmersellen	15	26	24	11	13	8	13
Sempach	11	9	15	13	14	6	12
Schenkon	2	5	9	4	6	9	10
Entlebuch	11	32	2	6	7	0	9
Ruswil	24	2	3	15	8	1	9
Beromünster	13	3	24	27	13	6	8
Dierikon	4	4	1	5	11	2	8
Pfaffnau	11	5	1	2	2	2	8
Triengen	13	11	7	18	3	15	8
Werthenstein	0	3	3	9	3	1	8
Willisau	3	15	9	30	19	5	7
Eich	1	3	6	13	6	2	6
Aesch (LU)	0	6	6	4	0	4	5
Eschenbach (LU)	7	11	23	18	4	3	5
Rickenbach (LU)	4	3	9	10	16	4	5
Schwarzenberg	7	3	2	2	0	1	5
Udligenswil	0	0	5	5	4	0	5
Vitznau	0	2	0	6	6	4	5
Meggen	3	21	8	15	11	13	4
Roggliswil	0	0	0	0	2	0	4
Schüpfheim	10	3	1	5	15	8	4
Wolhusen	11	20	31	19	16	9	4
Übrige Gemeinden	105	115	122	168	169	96	46

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

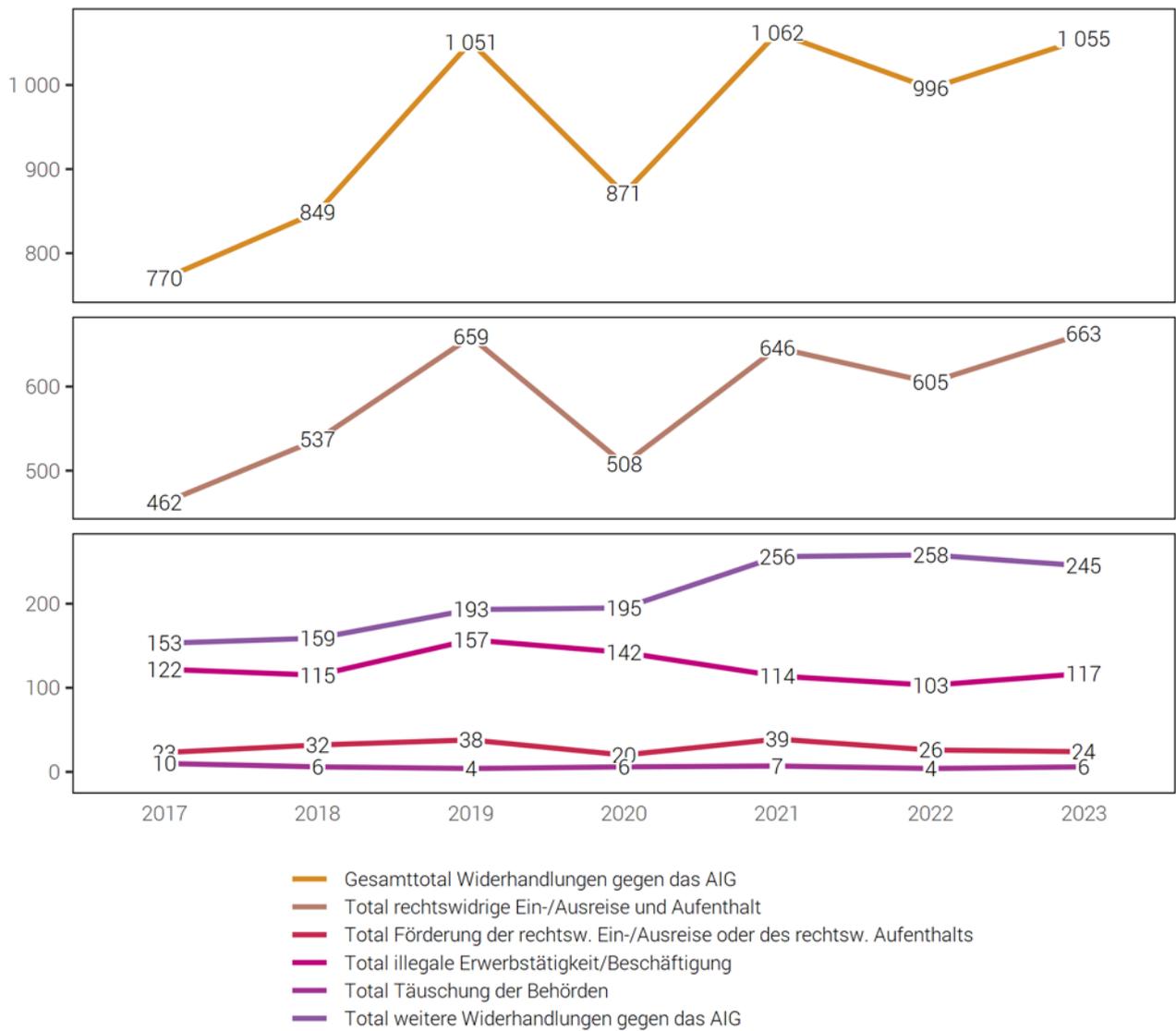
## 4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>4</sup>

T 46

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>770</b>	<b>849</b>	<b>1 051</b>	<b>871</b>	<b>1 062</b>	<b>996</b>	<b>1 055</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>462</b>	<b>537</b>	<b>659</b>	<b>508</b>	<b>646</b>	<b>605</b>	<b>663</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	205	239	309	223	283	285	298
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	255	294	346	280	352	313	359
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	1	3	1	6	2	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	2	3	1	4	5	5	6
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>23</b>	<b>32</b>	<b>38</b>	<b>20</b>	<b>39</b>	<b>26</b>	<b>24</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	18	26	36	19	38	26	23
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	2	1	2	1	1	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	2	0	0	0	0	1
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	2	3	–	–	–	–	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>122</b>	<b>115</b>	<b>157</b>	<b>142</b>	<b>114</b>	<b>103</b>	<b>117</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	85	86	114	104	86	73	76
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	8	6	9	6	1	2	6
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	28	23	34	32	27	28	35
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
Täuschung der Behörden	10	2	4	6	7	3	6
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	4	0	0	0	1	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>153</b>	<b>159</b>	<b>193</b>	<b>195</b>	<b>256</b>	<b>258</b>	<b>245</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	69	111	116	114	119	180	172
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	27	31	45	51	80	53	62
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	2	1	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	0	1	0	3	1	1
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	40	16	25	21	47	10	5
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	2	1	0	1	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	3	7	4	10	5
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	1	1	2	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	16	1	1	–	–	–	–

<sup>4</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 47

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Luzern-Stadt	487	570	641	539	696	622	662
Luzern-Land	123	157	158	139	140	115	195
Hochdorf	58	74	145	98	144	147	104
Sursee	84	28	65	64	61	77	60
Entlebuch	4	12	6	17	8	3	20
Willisau	14	8	36	14	13	32	14
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Luzern	487	570	641	539	696	622	662
Kriens	60	68	63	38	71	54	72
Emmen	37	48	87	69	113	94	71
Ebikon	11	40	39	23	17	15	47
Sursee	24	14	14	51	21	23	27
Horw	14	12	10	5	25	10	22
Meggen	1	4	13	16	10	4	22
Sempach	8	5	0	0	5	14	12
Hitzkirch	1	0	12	0	4	1	8
Hochdorf	7	3	12	4	7	8	8
Inwil	3	5	0	1	3	3	8
Root	6	18	2	15	5	6	8
Werthenstein	0	0	0	0	0	0	7
Malters	4	4	2	2	0	4	6
Reiden	6	5	8	1	1	8	6
Dagmersellen	2	1	11	5	9	4	5
Weggis	5	2	11	21	8	5	5
Buchrain	5	7	1	9	1	13	4
Escholzmatt-Marbach	2	9	0	4	0	1	4
Knutwil	7	0	5	0	2	14	4
Oberkirch	0	0	0	1	0	0	4
Rain	0	0	0	0	1	10	4
Rothenburg	9	17	21	19	15	15	4
Wolhusen	1	1	2	0	5	2	4
Schüpfheim	1	0	4	4	0	0	3
Triengen	24	0	0	6	0	0	3
Vitznau	2	2	2	0	0	0	3
Adligenswil	1	0	0	0	0	1	2
Alberswil	0	0	0	0	0	0	2
Büron	3	1	5	0	3	4	2
Dierikon	4	0	8	2	1	0	2
Greppen	1	0	1	8	1	0	2
Nottwil	1	1	6	0	0	0	2
Rickenbach (LU)	0	3	1	4	3	5	2
Ruswil	4	0	0	0	1	4	2
Egolzwil	0	0	0	0	0	0	1
Eich	0	0	0	0	2	2	1
Entlebuch	0	0	0	9	3	0	1
Eschenbach (LU)	1	1	10	2	0	8	1
Hasle (LU)	0	0	0	0	0	0	1
Übrige Gemeinden	28	8	60	13	29	42	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

# 5 Kantonale Erweiterungen

## 5.1 Kantonale Ereignisse

### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2022	2023	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>86</b>	<b>105</b>	<b>22%</b>
davon unbekannte Ursache	14	9	-36%
davon technische Ursache	52	68	31%
davon natürliche Ursache	7	12	71%
davon andere Ursache	13	16	23%
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>-11%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>269</b>	<b>267</b>	<b>-1%</b>
davon natürliche Ursache	257	252	-2%
davon andere Ursache	12	15	25%
<b>Total Suizide</b>	<b>97</b>	<b>112</b>	<b>15%</b>
davon durch Erschiessen	7	4	-43%
davon durch Erhängen	16	17	6%
davon durch Ertrinken	4	2	-50%
davon durch Gas	1	0	-100%
davon durch Gift	0	1	–
davon durch Medikamente	3	4	33%
davon durch Überfahrenlassen	8	6	-25%
davon durch Sturz aus der Höhe	7	10	43%
davon durch Selbstverletzung	2	5	150%
davon durch Erstickten	3	1	-67%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	46	61	33%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>65</b>	<b>49</b>	<b>-25%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>246</b>	<b>223</b>	<b>-9%</b>
davon Arbeitsunfall	164	145	-12%
davon Sport/Freizeitunfall	49	43	-12%
davon Bade-/Tauchunfall	7	2	-71%
davon Bergunfall	0	1	–
davon Flug-/Luftfahrtunfall	4	4	0%
davon Schifffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	1	-50%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	1	–
davon andere Unfälle	18	23	28%
davon Verstorbene	17	24	41%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>604</b>	<b>517</b>	<b>-14%</b>
davon vermisst	121	119	-2%
davon entwichen	68	29	-57%
davon entlaufen	415	369	-11%
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>188</b>	<b>546</b>	<b>190%</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 5.2 Nebengesetze des Bundes

Tatbestands-Art	Fälle	Straftaten	Aufgeklärt
Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (VEP)	13	15	15
Asylgesetz	1	2	2
BG gegen den unlauteren Wettbewerb	2	2	1
BG über die Förderung von Turnen und Sport	2	3	3
BG über den Natur- und Heimatschutz	14	20	19
BG über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten	1	1	1
Tierschutzgesetz	181	253	233
Kriegsmaterialgesetz	13	13	13
Waffengesetz	225	247	242
Zollgesetz	1	1	1
Mehrwertsteuergesetz	1	1	1
BG über die direkte Bundessteuer	1	1	1
BG über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kt. und Gemeinden	1	1	1
Chauffeurzulassungsverordnung	13	13	13
Verordnung über Gefahrgutbeauftragte für Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse/Schienen und Gewässern	2	3	3
Nationalstrassenabgabegesetzes	22	22	21
Eisenbahngesetz	59	65	62
Personenbeförderungsgesetz	105	113	108
BG über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen	40	40	36
BG über die Binnenschifffahrt	10	17	17
Luftfahrtgesetz	2	6	6
Heilmittelgesetz	28	36	36
Chemikaliengesetz	27	34	34
Umweltschutzgesetz	174	281	242
Gewässerschutzgesetz	131	168	141
BG über den Schutz vor Gefährdungen durch Strahlung und Schall	10	13	12
Lebensmittelgesetz	22	26	26
BG zum Schutz vor Passivrauchen	25	27	25
Arbeitsgesetz	2	2	2
BG über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen	1	1	1
BG über die AHV	1	1	1
BG über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge	1	1	1
BG über die Unfallversicherung	3	6	6
Arbeitslosenversicherungsgesetz	3	4	4
BG über die Landwirtschaft	1	1	1
Tierseuchengesetz	65	77	74
BG über den Wald	10	14	14
Jagdgesetz	3	3	3
BG über die Fischerei	3	4	4
BG über das Messwesen	1	1	1
Sprengstoffgesetz	11	18	5
BG über das Gewerbe der Reisenden	1	3	3
<b>Total Bundesnebensetze</b>	<b>966</b>	<b>1560</b>	<b>1435</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 5.3 Nachträglich im Jahr 2023 aufgeklärte Straftaten

	Tatjahr				Total
	≤2019	2020	2021	2022	
Diebstahl (unspez.), inkl. geringfügig	0	0	0	5	5
Einbruchdiebstahl	1	4	9	87	101
Einschleichdiebstahl	0	0	0	10	10
Ladendiebstahl, inkl. Geringfügig	0	0	0	6	6
Trickdiebstahl	0	0	0	1	1
Fahrzeugeinbruchdiebstahl inkl. geringfügig	0	0	0	17	17
Fahrzeugdiebstahl	2	0	2	81	85
Diebstahl ab/aus FZ, inkl. Geringfügig	0	0	1	18	19
Raub	1	0	0	0	1
Unbefugte Datenbeschaffung	0	0	1	0	1
Sachbeschädigung, inkl. Geringfügig	1	4	9	117	131
Betrug (unspez.), inkl. Geringfügig	0	0	1	0	1
Betrüg. Missb. EDV-Anlage, inkl. Geringfügig	0	0	0	2	2
<b>Total Vermögen</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>344</b>	<b>380</b>
Hausfriedensbruch	1	4	7	104	116
<b>Total Freiheit</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>104</b>	<b>116</b>
Brandstiftung	0	0	0	1	1
<b>Total Gemeingefährliche Vergehen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Urkundenfälschung	0	0	0	1	1
<b>Total Urkundenfälschung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Total StGB</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>450</b>	<b>498</b>
<b>Total übrige Bundesnebengesetze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>460</b>	<b>508</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 5.4 Kantonale Gesetze

<b>Straftatbestand</b>	<b>Anzahl Straftaten</b>	<b>davon aufgeklärt</b>
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8	82	60
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (Littering)	27	23
Gefährdendes Verhalten UeStG § 9	2	1
Vermummung UeStG § 9	8	6
Verbrecherwerkzeug UeStG § 11	29	29
Unbefugtes Schiessen UeStG § 13	2	0
Missbrauch von Läturwerken und Alarmvorrichtungen UeStG § 17	2	2
Ruhestörung und unanständiges Benehmen UeStG § 18	322	314
Trunkenheit UeStG § 19	463	458
Übertretung allgemeiner Verbote UeStG § 20	2	2
Verweigerung der Angabe von Personalien UeStG § 21	113	113
Störung des Polizeidienstes UeStG § 22	366	362
Unerlaubte Sammlungen UeStG § 26	126	126
Unerlaubte Selbsthilfe UeStG § 31	1	1
Gewerbepolizeigesetz	43	41
Gastgewerbegesetz	106	106
Ruhetags- und Ladenschlussgesetz	26	26
Fischereigesetz	10	9
Verordnung zum Schutz der Pilze	3	3
Gesetz über das Halten von Hunden	105	94
Verordnung über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	4	4
Planungs- und Baugesetz	55	55
Gesetz über den Feuerschutz	100	67
Strassengesetz	7	6
Einführungsgesetz zum BG über den Umweltschutz (EGUSG)	5	5
Einführungsgesetz zum BG über den Gewässerschutz (EGGSchG)	49	31
Abfallreglement der Gemeinden	14	9
Gemeindereglement	7	7
Widerhandlung gegen die kantonale Gesetzgebung	88	76
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (unerlaubtes Plakatieren)	1	1
Gesetz über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	8	8
<b>Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen</b>	<b>2276</b>	<b>2135</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

## 5.5 Schadens- und Deliktsumme

---

	Schadenssumme	Deliktsumme	Gesamtschaden
<b>Total in CHF</b>	6'736'431	35'086'810	41'823'241

---

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

# 6 Methodisches Glossar

## 6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 6.2 Definitionen

### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebenengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

### 6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

### 6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

### 6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2023. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 6.3 Auswertungsprinzipien

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### 6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.